

RUNDSCHAU

Mittleres Zabergäu

E 20716



Amtsblatt

für die Stadt Güglingen mit den Stadtteilen Frauenzimmern und Eibensbach und die Gemeinde Pfaffenhofen mit Ortsteil Weiler a.d.Z.



49. Woche

8. Dezember 2023

Am Sonntag, 17. Dezember, ist wieder Weihnachtsmarkt auf dem Kelterplatz in Pfaffenhofen



besinnliches
KONZERT
im Advent

mit den Chören Young Vogue
En Vogue & CHOR classic

Gesangverein
LIEDERKRANZ
FRAUENZIMMERN

8.12.23
19 Uhr

Einlass 18.30
Martinskirche Frauenzimmern
Eintritt frei! Spenden willkommen.

Samstag, 16. Dezember
Württembergisches Kammerorchester Heilbronn
um 20 Uhr in der Herzogskelter in Güglingen, Tickets unter 07135/10810 oder reservix.de



Foto: Nikolaj Lund

Gemeinsame amtliche Bekanntmachungen und Nachrichten der einzelnen Gemeinden

Es feiern Geburtstag

Güglingen:

Am 8. Dezember feiert Frau Emine Eren ihren 85. Geburtstag.

Am 13. Dezember feiert Frau Barbara Pufler ihren 90. Geburtstag.

Pfaffenhofen:

Am 14. Dezember feiert Herr Gerhard Schrank seinen 70. Geburtstag.

Allen Jubilaren gratulieren wir ganz herzlich und wünschen Gesundheit und alles Gute.

Apothekendienst

Freitag, 8. Dezember

Stadtapotheke im medizentrum Brackenheim
Austraße 30 07135/6530

Samstag, 9. Dezember

Apotheke Müller Nordheim
Obere Gasse 2 07133/9011855

Sonntag, 10. Dezember

Hölderlin-Apotheke Lauffen
Bahnhofstraße 26 07133/4990

Montag, 11. Dezember

Rats-Apotheke Brackenheim
Marktstraße 4 07135/7179010

Dienstag, 12. Dezember

Theodor-Heuss-Apotheke Brackenheim
Georg-Kohl-Straße 21 07135/4307

Mittwoch, 13. Dezember

Rosenapotheke Talheim
Rathausplatz 34 07133/98620

Donnerstag, 14. Dezember

Neckar-Apotheke Lauffen
Körnerstraße 5 07133/960197

Notfallpraxis Brackenheim Maulbronner Straße 15

Bundeseinheitliche Rufnummer: 116117
Montag bis Freitag von 19:00 bis 22:00 Uhr
Samstag, Sonntag, feiertags von 8 bis 22 Uhr
Ein notdiensthabender Arzt ist nachts von 22:00 bis 7:00 Uhr in Brackenheim vor Ort und unter Tel. 116117 erreichbar.

Der Ärztliche Notfalldienst ist zuständig in dringlichen, aber nicht akut lebensbedrohlichen Fällen.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Der tierärztliche Bereitschaftsdienst ist ab sofort unter der Nummer 01805/843736 zu erreichen. Die Patientenbesitzer werden über diese Nummer nach einer kurzen Bandansage automatisch an die notdiensthabende Praxis weitergeleitet.

Die Standesämter melden

Güglingen

Sterbefall

Am 29.11.2023: Frau Hilde Heidinger, geb. Bucher, Güglingen.

Berichte aus der Sitzung der Verbandsversammlung des GVVs am 28. November

Top 1 – Jahresbericht der Schulsozialarbeit an der Katharina-Kepler-Schule

Schulsozialarbeiter Lars Schulz stellte in der Sitzung den Jahresbericht vor. Seit dem Jahr 2001 gibt es an der Katharina-Kepler-Schule Schulsozialarbeit. Seit dem Frühjahr 2018 ist Lars Schulz als Schulsozialarbeiter an der Werkrealschule der KKS tätig.

Anhand der vier Säulen der Schulsozialarbeit – Einzelfallberatung, Klassenangebote, offenen Angebot/Projekte, Vernetzung – beleuchtete er einige Aspekte seiner Arbeit im letzten Schuljahr näher. Zu den Klassenangeboten gehören z. B. der Klassenrat in den unteren Klassen, das Schulgartenprojekt in Klasse 8 und Bogenschießen in den höheren Klassen. Offene Angebot gibt es nach wie vor in den Pausen.

Die Einzelfallberatung umfasste im letzten Jahr 199 Gespräche mit 44 Schüler, so Schulz.

Der Jahresbericht wurde von der Verbandsversammlung zur Kenntnis genommen.

Top 2 – Katharina-Kepler-Schule in Güglingen – Weiterentwicklung zu einer Naturparkschule

Die Schulkonferenz der Katharina-Kepler-Schule in Güglingen hat beschlossen, sich auf den Weg zu einer „Naturparkschule“ zu machen. Das Naturparkzentrum Stromberg/Heuchelberg möchte diese Kooperation ebenfalls und sieht die hierfür erforderlichen Gegebenheiten an der Schule als erfüllt.

Hierfür ist die Zustimmung zur Kooperation von Seiten des Schulträgers notwendig.

Die Stadt Güglingen als Schulträgerin hat bereits zugestimmt, nun ist auch noch die Zustimmung des weiteren Schulträgers, des Gemeindeverwaltungsverbandes, erforderlich.

Die gegenseitigen Verpflichtungen zwischen Schule und Naturparkzentrum sowie den pädagogischen Hintergrund werden in der nächsten Sitzung der Verbandsversammlung durch die Schulleitung erläutert.

Dem Antrag der Katharina-Kepler-Schule sich zu einer „Naturparkschule“ weiter zu entwickeln wurde in der Sitzung zugestimmt.

Top 3 – Klimaschutzmanagement

Seit 1. Oktober ist Serina Hirschmann Klimaschutzmanagerin beim GVV Oberes Zabergäu. Sie stellte sich in der Sitzung vor und erläuterte anhand einer Präsentation, was in Sachen Klimaschutz im Oberen Zabergäu in den nächsten Jahren ansteht und geplant ist. Die Handlungsfelder des kommunalen Klimaschutzes sind vielfältig:

- Versorgung
- Klimaneutrale Verwaltung
- Gebäude
- Wirtschaft/Landwirtschaft
- Verkehr
- Bildung/Öffentlichkeit
- Konsum

Baden-Württemberg geht beim Klimaschutz voran. Bereits bis 2040, also fünf Jahre früher als der Bund und zehn Jahre früher als die EU, will es Klimaneutralität erreichen. Bis zum Jahr 2030 sollen die Emissionen gegenüber 1990 um mindestens 65 Prozent reduziert werden.

2016 wurde das integrierte Klimaschutzkonzept für den Gemeindeverwaltungsverband erstellt. Der darin enthaltene Maßnahmenkatalog bildet die Grundlage für die Arbeit im Bereich Klimaschutz.

Für alle Aktivitäten, Projekte und Informationen rund ums Thema ist inzwischen die Homepage www.gvvoz.de/klima eingerichtet. Auch über die Klimaschutzaktivitäten an der Katharina-Kepler-Schule, die sich auf den Weg gemacht hat, Naturparkschule zu werden, wird dort berichtet, so Hirschmann.

Im nächsten Jahr werde es gemeinsam mit dem Forst eine Baumpflanzaktion mit Schulklassen geben.

Die Kläranlage muss in den nächsten Jahren saniert werden, dafür gibt es inzwischen viele Fördermittel aus den Klimaschutztopfen, die man auf jeden Fall nutzen sollte.

Ein weiteres Thema im Zusammenhang mit der Kläranlage ist eine mögliche Freiflächenphotovoltaikanlage auf dem Grundstück neben der Kläranlage, das dem GVV gehört. Mit dieser könnte man tagsüber den Strombedarf der Kläranlage decken und hätte damit nicht nur eine Kostenersparnis, sondern auch Strom aus erneuerbaren Energien. Geeigneter Investor für das Projekt könnte die BürgerEnergie Zaber-Neckar sein, die die Fläche dann vom GVV pachten und die Anlage bauen würde, so Hirschmann.

Weiteres wichtiges Thema ist das Energiemanagement bei den Kommunen, das sehr aufwendig ist, weil es eine Vielzahl von Liegenschaften gibt mit jeweils unterschiedlichen Anlagen. Die Energieverbräuche müssen inzwischen jährlich an das Land gemeldet werden, sodass die Daten alle an einem Ort gesammelt werden sollten. Zudem soll die genaue Erfassung auch Einsparpotenziale sichtbar machen, um den Energieverbrauch zu verringern. Im Zuge der Kommunalen Wärmeplanung, mit der auch in den Kommunen des GVVs im nächsten Jahr begonnen wird, müssen ebenfalls die Energiedaten zur Verfügung stehen. Wie man das personell in den nächsten Jahren stemmen kann, müsse man sehen, so Hirschmann. Eventuell wäre es sinnvoll, zumindest zeitweise eine Person einzustellen, die bei den Energiethemen die Kommunen entlasten kann. Auch der Ausbau der erneuerbaren Energien wird in den nächsten Jahren eine große Herausforderung in den Kommunen werden und gleichzeitig eine Chance den ambitionierten Klimaschutzzielen näher zu kommen.

Top 4 – Biotopverbundplan für den GVV – Auftragsvergabe

Bisher gab es im Rahmen des GVV noch keinen Biotopverbundplan. Die Stadt Güglingen hat einen solchen im Jahr 1990 erarbeiten lassen. Dessen Aktualität ist nicht mehr gegeben. Daher stellte Katrin Stöhr-Klein in der Sitzung

Impressum:

Herausgeber: Stadt Güglingen/Gemeinde Pfaffenhofen, Marktstraße 19–21, 74363 Güglingen. **Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen der Stadt:** Bürgermeister Ulrich Heckmann, Güglingen bzw. Bürgermeisterin Carmen Kieninger oder sein Vertreter im Amt. **Verantwortlich für den übrigen Inhalt und Anzeigen:** Timo Bechtold, Kirchenstr. 10, 74906 Bad Rappenau. **Druck und Verlag:** Nussbaum Medien Bad Rappenau GmbH & Co. KG, Kirchenstr. 10, 74906 Bad Rappenau, Tel. 07264/70246-0, Fax 07264/70246-99, Internet: www.nussbaum-medien.de. **Anzeigenberatung:** Nussbaum Medien, Raiffeisenstr. 49, 74336 Brackenheim, Tel. 07264/70246-70, bad-rappenau@nussbaum-medien.de, Internet: www.nussbaum-medien.de. **Zuständig für die Zustellung:** G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033/6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Abonnement: www.nussbaum-lesen.de, Zusteller: www.gsvertrieb.de

die Pläne für einen Biotopverbund im Verbandsgebiet vor. Ein Biotopverbund dient der Schaffung eines Netzes, welches das Überleben gefährdeter Arten in der Tier- und Pflanzenwelt sichern soll. Durch einen funktionierenden Korridor zwischen Lebensräumen (Biotopen) kann eine Vernetzung zwischen Populationen erfolgen und dadurch der genetische Pool gefördert werden.

Streng genommen werden über Biotopbrücken oder Trittsteinbiotope nicht die Biotope, sondern die Populationen vernetzt. Ein weiteres Argument für die Biotopverbundplanung ist auch die Milderung von Auswirkungen des Klimawandels.

In Baden-Württemberg sei die Stärkung der biologischen Vielfalt ein zentrales Ziel. Hierfür sei neben dem Schutz bestehender Lebensräume auch deren Vernetzung unabdingbar, so Stöhr-Klein. Dies sichert langfristig den genetischen Austausch von wenig mobilen Arten. Im Zuge des Volksbegehrens „Rettet die Bienen“ von 2019 wurden zahlreiche Maßnahmen herausgearbeitet, mit denen das Insektensterben gestoppt werden soll. Zentrales Element ist hierbei ein funktionaler Biotopverbund. Hierbei sind bis 2023 10 %, bis 2027 13 % und bis 2030 15 % Offenland der Landesfläche als Ziel angestrebt. Um dieses Ziel zu erreichen, wurde der Fördersatz für die kommunale Biotopverbundplanung auf 90 % und für die Umsetzung von Maßnahmen auf 70 % der förderfähigen Kosten angehoben.

Im Zuge der Erarbeitung des Landschaftsplans für die 2. Fortschreibung des Flächennutzungsplans mussten die Flächen im Verbandsgebiet bereits untersucht werden. Zudem sollen bei Erstellung eines Biotopverbundplanes nicht nur die eigenen Gemarkungsflächen, sondern auch die Randflächen der angrenzenden Kommunen bedacht werden, um auf Dauer eine Verknüpfung herleiten zu können.

Aus diesem Grund macht es Sinn, den Biotopverbund gemeinsam erarbeiten zu lassen. Derzeit gibt es für die Erstellung eines Biotopverbundplans Fördermittel von 90 % über die Landschaftspflegerichtlinie. Der Antrag sei über das Landratsamt Heilbronn bereits gestellt, so Stöhr-Klein.

Der große Vorteil der Vergabe an das Büro StadtLandFluss ist, dass sich dieses bereits auf der Verbandsfläche auskennt und Erhebungen aus dem Landschaftsplan verwendet werden können. Außerdem war die Verwaltung in der Zusammenarbeit zur Erstellung des Landschaftsplans mit dem Büro StadtLandFluss sehr zufrieden. Es wird daher vorgeschlagen, den Auftrag – vorbehaltlich der Förderzusage – an das Büro StadtLandFluss zu vergeben. Ausführungszeitraum wird Februar 2024 bis Februar 2026 sein. Diesem Vorschlag stimmt das Gremium zu.

Top 5 – Kläranlage – Vergabe zur Ertüchtigung der Phosphatelimination

Im Jahr 2019 wurde eine Machbarkeitsstudie für Sanierung und Optimierung der Kläranlage Obere Zaber durch das Ingenieurbüro Enno Leonhard aus Wehrheim erstellt. Diese Studie wurde der Verbandsversammlung am 29.10.2019 vorgestellt inklusive der Prioritätenliste der Sanierungsvorhaben auf der Kläranlage. Priorität 1 – Sanierung Vorkläranlage – wurde 2020 durchgeführt. Als Priorität 2 wurde der Verbandsversammlung am 29.09.2020 die Phosphatelimination bzw. eine

4. Reinigungsstufe durch das Büro Leonhard vorgestellt. Um festzustellen welche Art der Reinigung durchgeführt werden soll, ist es notwendig eine Machbarkeitsstudie zu erstellen. Eine solche Machbarkeitsstudie wurde durch das Büro Leonhard erstellt und am 31.01.2023 der Verbandsversammlung vorgestellt. Gleichermaßen wurde die Entwurfsplanung für die Ertüchtigung der Phosphatelimination und hydraulische Optimierung der Nachklärbecken erläutert.

Der Förderbescheid für die Zuwendungen ging am 08.05.2023 ein. Die Höhe der Zuwendung richtet sich nach den Förderfähigen Kosten der Maßnahme. Für die Ertüchtigung der Phosphatelimination und hydraulischen Optimierung der Nachklärbecken wurden die anrechenbaren Kosten durch das Regierungspräsidium auf 983.629,77 € brutto ermittelt. Hieraus ergibt sich ein Höchstfördersatz von 37,7 % dies bedeutet 360.600,00 € brutto an Zuwendungen können abgerufen werden.

Wenn man jetzt das Ausschreibungsergebnis von 1.309.450,29 € brutto gegenüber den Zuwendungsfähigenkosten von 983.629,77 € brutto nimmt entsteht eine Differenz von 325.820,52 € brutto.

Diese 325.820,52 € brutto sind Leistungen welche im LV mit ausgeschrieben wurden die z. B. reine Unterhaltungsarbeiten oder nicht zur Verbesserung der Reinigungskeitsprüfung bzw. der Parameter führen.

In der Versammlung wurden folgende Vergaben beschlossen:

Der Auftrag zur Dossier- und EMSR-Technik wird an die Firma Likusta Umwelttechnik GmbH aus 35423 Lich zum Angebotspreis über 573.754,45 € brutto erteilt.

Der Auftrag zu den Bauarbeiten wird an die Firma Lintz & Hininger GmbH & Co. KG aus 74282 Mosbach zum Angebotspreis über 188.487,43 € brutto erteilt.

Der Auftrag zur Ausrüstung Nachklärbecken wird an die Firma Peters GmbH aus 65606 Villmar-Aumenau zum Angebotspreis über 411.571,02 € brutto erteilt.

Los 4 – Der Auftrag zur Räumlerlaufbahn wird an die Firma Peters GmbH aus 65606 Villmar-Aumenau zum Angebotspreis über 135.637,39 € brutto erteilt.

Abfallkalender für 2024 werden zugestellt

Der Abfallkalender für das Jahr 2024 wird bis Ende Dezember allen Haushalten im Landkreis Heilbronn zugestellt. Der Kalender enthält alle Abfuhrtermine für Restmüll, Bioabfall und Papier der jeweiligen Stadt beziehungsweise Gemeinde im Landkreis Heilbronn.

Abfuhrtage beachten

Besonders im nördlichen Landkreis können sich die wöchentlichen Abfuhrtage durch geänderte Tourenplanungen ändern. Beispielsweise erfolgte die Abfuhr in manchen Städten und Gemeinden bislang donnerstags und wird ab 2024 immer mittwochs erfolgen. Zu beachten sind zudem Verschiebungen der Abfuhrtage aufgrund von Feiertagen.

Sollte bis zum 1. Januar 2024 kein Kalender angekommen sein, kann ein Exemplar ganzjährig im Rathaus abgeholt werden. Der neue Abfallkalender ist auch online verfügbar unter www.landkreis-heilbronn.de/abfallkalender.

Der Abfallkalender enthält außerdem einen Sperrmüllgutschein für die Abholung von Sperrmüll, Elektroschrott und Altmittel auf Abruf. Pro Haushalt ist eine Sperrmüllabholung möglich. Die Anmeldung kann entweder mit dem Gutschein oder alternativ online unter www.landkreis-heilbronn.de/sperrmuell-online erfolgen. In dieser Ausgabe des Abfallkalenders stehen auf den Zusatzseiten erste Informationen zur Änderung des Sammel- und Gebührensystems und zum Gelben System ab 2026 zur Verfügung. Ein besonderer Service bietet die Abfall-App des Landkreises Heilbronn.

Durch eine Erinnerungsfunktion gerät kein Abfuhrtermin mehr in Vergessenheit. Zusätzlich bietet die App viele weitere Informationen rund um die Entsorgung. Näheres zur Abfall-App und den Link zum Download sind unter www.landkreis-heilbronn.de/abfall-app abrufbar.

Umtauschpflicht für Führerscheine

Geburtsjahrgänge 1965 bis 1970 bis zum 19. Januar 2024 umtauschen

Die Geburtsjahrgänge 1965 bis 1970 sind bis Freitag, 19. Januar 2024 dazu verpflichtet, einen Antrag auf Umtausch des alten Papierführerscheins in einen EU-Kartenführerschein zu stellen. Die Führerscheinstelle des Landratsamtes Heilbronn fordert daher alle Bürgerinnen und Bürger der Jahrgänge 1965 bis 1970, die noch einen grauen, rosa oder DDR-Papierführerschein besitzen, dazu auf, den Antrag auf Umtausch beim Rathaus ihres Wohnorts einzureichen. Mitzubringen sind der alte Führerschein, ein gültiges Ausweisdokument (Personalausweis oder Reisepass) sowie ein aktuelles biometrisches Lichtbild.

Das Antragsformular ist im Rathaus erhältlich oder alternativ auf der Homepage des Landratsamtes.

Nähere Informationen und den Antrag auf Umtausch sind unter www.landkreis-heilbronn.de/fuehrerscheintausch abrufbar.

Ab Samstag, 20. Januar 2024 beginnt die Frist für den Führerscheintausch für die Geburtsjahrgänge 1971 und später.

Infoveranstaltung zur Rebflurneuerung

Die Gemeinde Cleeborn, die WG Cleeborn-Güglingen eG und das Flurneunordnungsamt Heilbronn organisieren gemeinsam eine öffentliche Veranstaltung zur möglichen Rebflurneuerung in den Gewannen Damm und Jungen auf Cleeborner Gemarkung am Donnerstag, 14. Dezember, 18.00 Uhr, im großen Besprechungssaal in der WG Cleeborn-Güglingen eG, Ranspacher Straße 1, 74389 Cleeborn.

Das Landratsamt informiert

Änderung der Einstufung „Im Riedfurtbachtal“

Änderung der Einstufung nach der Schutzgebiets- und Ausgleichsverordnung (SchALVO) des Wasserschutzgebietes Güglingen, WSG-Nr. 125014 ab 01.01.2024 vom Normalgebiet zum Problemgebiet. Das Landratsamt Heil-

bronn – Bauen und Umwelt – weist die betroffenen Grundstückseigentümer bzw. Landwirte auf folgendes hin: Aufgrund der vorliegenden Rohwasserbeschaffenheitsdaten der Wasserfassungen „Im Riedfurtbachtal“ wird das Wasserschutzgebiet Güglingen, WSG-Nr. 125014 ab 01.01.2024 als Problemgebiet im Sinne der SchALVO eingestuft. Die besonderen Schutzbestimmungen in Problemgebieten nach § 5 der SchALVO gelten somit ab 01.01.2024. Hierzu zählen insbesondere Bewirtschaftungsbeschränkungen in den Bereichen der Stickstoffdüngung, zur Begrünung und Einarbeitung von Begrünungspflanzen und zur Bodenbearbeitung. Bei Fragen zur Bewirtschaftung landwirtschaftlicher Flächen können Sie sich an das Landratsamt Heilbronn, Landwirtschaftsamt, Tel. 07131/994-7357 wenden.

Nähere Informationen erhalten Sie auch im Internet unter folgender Adresse: <http://heilbronn.landwirtschaftsverwaltung-bw.de/pb/Lde/Startseite/Fachinformationen/Wasserschutz>.

Sperrung B 39 vor Schemelsbergtunnel

Die Bundesstraße 39 muss vor dem Schemelsbergtunnel in Fahrtrichtung Heilbronn am Donnerstag, 7. Dezember, von 9 Uhr bis voraussichtlich 15.30 Uhr voll gesperrt werden, um eine Baustellenzufahrt einzurichten. Die Baustellenzufahrt wird für die Sanierung des Schemelsbergtunnels benötigt. Die Fahrtrichtung Weinsberg ist von der Sperrung nicht betroffen. Die Umleitung für die Fahrtrichtung Heilbronn verläuft über Erlenbach und den Weissenhof und ist ausgeschildert.

Zuschüsse nach dem Agrarstrukturverbesserungsgesetz (ASVG)

Das Landratsamt Heilbronn hat zu prüfen, ob ein aufstockungsbedürftiger Landwirt am Erwerb der nachfolgend genannten Flächen interessiert ist. Nach dem Agrarstrukturverbesserungsgesetz ist über die Genehmigung zur Veräußerung nachstehenden Grundeigentums zu entscheiden:

Gemarkung: Neipperg, Gewinn: Mistberg
Flst.-Nr.: 2236, Fläche: 6.220 m², Nutzung: Weinbau

Gemarkung: Neipperg, Gewinn: Mistberg
Flst.-Nr.: 2243, Fläche: 899 m², Nutzung: Weinbau

Aufstockungsbedürftige Landwirte können ihr Interesse unter Angabe der Kaufpreisvorstellung dem Landratsamt Heilbronn, Lerchenstraße 40, 74072 Heilbronn bis 12. Dezember 2023 schriftlich mitteilen.

Bitte folgendes Aktenzeichen angeben:
1150 GV-2023-0389



Naturpark Stromberg-Heuchelberg

Winterschließzeit im Naturparkzentrum

Ab Montag, 18. Dezember, bis einschließlich Dienstag, 2. Januar 2024, ist das Naturparkzentrum in Zaberfeld geschlossen.

Das Team des Naturparkzentrums wünscht allen eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Amtliche Bekanntmachungen und Nachrichten

GÜGLINGEN

Gut besuchter Weihnachtsbummel bei frostigen Temperaturen

Über winterliches Kaiserwetter konnten sich dieses Jahr die Stadt Güglingen und der Handels- und Gewerbeverein Güglingen beim Weihnachtsbummel freuen. Die frostigen Temperaturen hielten die Gäste nicht ab, zwischen Rathausplatz, Marktstraße und Kirche zu bummeln und sich auf das eine oder andere Schwätzle zu treffen. Neben vielen, liebevoll geschmückten Ständen wurden die zahlreichen Besucher mit einem ausgewählten Programm unterhalten. Der Musikverein Güglingen lud zu zwei kleinen Platzkonzerten. Der Posaunenchor blies zum traditionellen Anspiel über den Dächern Güglingens und spielte später noch in der Marktstraße. Im Rathaus konnten die Gäste die Stilling-Ausstellung der Bürgerstiftung „Kunst für Güglingen“ besuchen, sich Kostproben von Honig oder gefriergetrockneten Früchten schmecken lassen und sich zu Gitarrenklängen von Joe Vasco bewegen. Die Mediothek bot nicht nur einen Bücherflohmarkt, sondern im Untergeschoss konnten große und kleine Gäste bezaubernde Weihnachtsbäumchen aus alten Bücherseiten basteln. Im Römermuseum fand eine öffentliche Führung mit Frank Merkle statt, hier konnten die Gäste die aktuelle Sonderausstellung „Gunther Stilling.Antike.reloaded“ besuchen. Der in Güglingen lebende Künstler selbst war ebenfalls auf dem Weihnachtsmarkt zu treffen. Zum ersten Mal beteiligte sich die türkisch-islamische Gemeinde mit einem Stand, an dem es Spezialitäten aus der Heimat der Mitglieder gab. Das kulinarische Angebot ließ kaum Wünsche offen, egal ob Pizza, frisch aus Thüringen geholte Würste, geräucherte Forellen oder Crêpes, das Angebot war vielfältig wie auch der an zahlreichen Ständen ausgeschenkte Glühwein – egal ob rot, weiß oder mit Aroniabeeren verfeinert. Auch alkoholfreie Punschvarianten oder heißer mit Sahne und Streusel veredelter Apfelsaft ließen kaum Wünsche offen. Unter den Gästen waren gleich zwei Gesellen in roten Mänteln zu finden: Ein Nikolaus mit Bischofsstab und kindlichen Helfern sowie ein Weihnachtsmann mit Weihnachtsfrau und Gefolge.



Das fröhliche Quartett um Weihnachtsfrau Anja Lämmle von der gleichnamigen Praxis für Krankengymnastik erfreute die Gäste mit ihren Kostümen.



Der Posaunenchor trägt seit vielen Jahren zur feierlichen Stimmung des Güglinger Weihnachtsbummels bei. Egal ob vom Kirchturm herab oder in der Marktstraße, die Besucher halten inne.



Beim Tennisclub Blau-Weiss gibt es beim Weihnachtsbummel original Thüringer Würste.



Die Eltern des Naturkindergartens „Waldelfen“ lieben wie ihre Kinder offenes Feuer und eine wärmende orientalische Linsensuppe.



Der Nachwuchs des Musikvereins Güglingen stimmt mit Weihnachtsliedern auf die Adventszeit ein.



Die Eltern der Kita Herrenäcker haben Äpfel mit Schokoguss glasiert und Sternchengirlanden gebastelt.



Ein Duft nach frischen Waffeln umwehte die Eltern des Gottlieb-Luz-Kindergartens.



Zum ersten Mal mit einem Stand beim Weihnachtsbummel dabei: Das Team des ASB Seniorenzentrums, das sich über Verstärkung durch die 6b der Realschule freuen durfte. Die Senioren aus der Tagespflege haben hübsche Adventskränze und andere Dinge gebastelt, die verkauft wurden.



Die Eltern, Lehrer und Schüler der 8a der Realschule haben gemeinsam gebacken.



Die Schülerinnen der 8b der Realschule hatten viel Spaß beim Verkauf ihrer selbst gemachten Dinge.



Der Nikolaus war mit seinen zwei Helfern unterwegs.



Bei Anna Häuber aus Leonbronn duftet es nach Glühgin und anderen hochprozentigen Getränken.



Fröhliche TSV-Mitglieder in der Eibensbacher Straße im Geschäft „Genuss und Kultur“, hier sorgten die Landfrauen für Kaffee und selbst gebackene Kuchen.



In der Mediothek konnten sich die Gäste beim Bäumchen basteln aufwärmen.



Besinnliches Konzert in der Mauritiuskirche zum Abschluss mit Kirstin Kares am Klavier und dem weit über Güglingen hinaus bekannten Flötisten Daniel Koschitzki.

Waldelfen schmücken Weihnachtsbaum im Rathshöfle

Die Freude war groß bei den Rathausmitarbeitern, als vor dem ersten Adventswochenende die Kinder des Naturkindergartens „Waldelfen“ vorbei gestapft kamen. Im Foyer, bei Kulturver-

anstaltungen, auch Ratshöfle genannt, stand ein Weihnachtsbaum, der zwar schon eine Beleuchtung, aber keinerlei Schmuck besaß.



Die Kinder des Naturkindergartens „Waldelfen“ durften in diesem Jahr den Baum im Rathaus schmücken und haben danach noch fröhlich gesungen.

Doch die Kinder und ihre Erzieherinnen hatten in den Tagen vor ihrem Besuch fleißig gebastelt. Nun verzieren aus Naturmaterialien liebevoll gebastelte Engel, Wichtel und Sterne den Baum. Vom Rathausteam haben die Kleinen einen großen Applaus und frische Clementinen erhalten. Zum Dank sangen die Kinder noch einige Weihnachtslieder im Rathshöfle.

Fröhliche Seniorenfeier in der Herzogskelter

Nach drei Jahren Pause konnten die älteren Mitbürger Güglingens wieder in die Herzogskelter zu einer fröhlichen Seniorenfeier eingeladen werden. „Wir freuen uns sehr mit Ihnen gemeinsam einen schönen Nachmittag verbringen zu können“, begrüßte Bürgermeister Ulrich Heckmann die geladenen Gäste. An liebevoll dekorierten Tischen wurden die Senioren von Mitgliedern des Stadtrates sowie Mitarbeitenden des Rathauses bedient. Zum Auftakt der Feier spielte das Siegfried Liebl Trio bekannte Melodien.



Das Siegfried Liebl Trio sorgte für beschwingte Musik.

Die beiden städtischen Kindertagesstätten Heigelinsmühle und Herrenäcker hatten besondere Ideen umgesetzt, um die älteren Mitbürger zu unterhalten. Die Kinder aus dem Herrenäcker-Kindergarten verzauberten mit lustigen Elchgeweihen und passenden Liedern die Gäste.



Die kleinen Elche sind in der Kita Herrenäcker zu Hause, die gemeinsam mit ihren Erzieherinnen die Gäste unterhielten.

Die Kinder der Heigelinsmühle sorgten für winterliche Vorfreude, neben winterlichen Liedern

hatten sie sogar einen Schlitten, eine Schneefrau und Schneebälle dabei, die aus Plüsch waren. Den Senioren hat es gefallen, am Ende sangen beide Kindergärten und die Besucher gemeinsam fröhliche Lieder.



Für ein Winterwunderland sorgten die Kinder der Heigelinsmühle und ihre Erzieherinnen.

Nach Kaffee und Kuchen überraschte der Chor der Realschule die Besucher mit Weihnachtsliedern, die in deutsch, englisch und französisch vorgetragen wurden. Mehr als 100 Schüler standen gemeinsam auf der Bühne der Herzogskelter. Vorher sorgte Diakon Willi Forstner für besinnliche Worte. Die Musikgruppe „Ü50 – Es ist nie zu spät“ hat die Senioren ebenfalls mit bekannten Melodien unterhalten, sodass manche im Publikum fröhlich mitsingen konnten.



Mehr als 100 Kinder des Realschulchors trugen zum Gelingen des Seniorennachmittags bei.

Am frühen Abend wurden die Senioren noch mit einem leckeren, warmen Abendessen verköstigt. Mit dem gemeinsamen Singen des Liedes „Oh du Fröhliche“ verabschiedeten Bürgermeister Heckmann und die Stadträte die Senioren nach einer wunderbaren Feier.



Bürgermeister Ulrich Heckmann und seine Mitarbeiterinnen Katrin Stöhr-Klein (links) und Sarah Kraut haben die Kindergartenkinder nach ihrem Auftritt mit kleinen Bärchen überrascht.



MEDIOTHEK
GÜGLINGEN

Medientipp der Woche
„Mysterium Kids“ von
Antonin Boccara & Yves
Hirschfeld

Eine Legende besagt, dass in der verlassenen Villa am Rande der Stadt ein prächtiger Schatz versteckt ist. Auf der Suche nach dem Schatz verbringt ihr eine Nacht in dem gruseligen Gebäude. Um den Schatz zu finden, müsst ihr mit

dem Geist von Kapitän Buh kommunizieren, der in der Villa spukt. Er ist zwar kein großer Redner, dafür aber ein hervorragender Tamburinspieler!



© Libellud – Asmodee Group & © SPACE Cow – Asmodee Group

Quelle: (<https://www.asmodee.de/produkte/mysterium-kids-der-schatz-von-kapitaen-buh>)

PAVILLON Gartacher Hof



Neuigkeiten vom Gartacher Hof
Der Dienstagstreff findet jeden Dienstag von 14–16 Uhr statt.

Programm im Dezember:

12.12.: Weihnachtlicher Nachmittag mit der Veeh-Harfengruppe unter der Leitung von Frau Wegner

19.12.: Weihnachten mit der Flötengruppe Röbbig.

Anmelden können Sie sich telefonisch in Güglingen unter 07135/16421 oder per E-Mail an weinsteige@d-hoim.de.

Im Jahr 2024 starten wir wieder mit der Betreuungsgruppe für Senioren (mit Pflegegrad)

Wir laden Sie herzlich ab dem 18.01.2024 wöchentlich jeden Donnerstag von 14.00 bis 16.30 Uhr in den Gartacher Hof ein. Der Nachmittag soll pflegende Angehörige entlasten. Durch gezielte Beschäftigung und Aktivierung, unter Anleitung professioneller Betreuungskräfte, sind die Gäste bestens versorgt.

Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt. Teilnehmerbeitrag: 18,- €. Der Teilnehmerbeitrag kann über die Pflegekasse §45b SGB XI abgerechnet werden. Die Teilnahme kann nur nach vorheriger Anmeldung erfolgen.

Anmeldung unter 07135/7179887 oder per E-Mail an zabergaeu@d-hoim.de.

RÖMER MUSEUM GÜGLINGEN



Sonntags-Öffnung der Ausstellung „Gunther Stilling: Werkschau und Grafik“ im Rathaus und Führung in „Gunther Stilling – Antike. reloaded.“ im Römermuseum

Am kommenden Sonntag findet eine weitere Sonntags-Öffnung der Ausstellung „Gunther Stilling: Werkschau und Grafik“ der „Bürgerstiftung Kunst für Güglingen“ im Rathaus statt.



Gunther Stilling: „Töchter des Agamemnon“ (2018)

Da sich die Öffnungszeiten dieser Ausstellung mit der Schau „Antike. reloaded.“ im Römermuseum nicht überschneiden, ist an ausgewählten Sonntags-Terminen die Stilling-Ausstellung im Güglinger Rathaus zusätzlich parallel zur Schau im Römermuseum zugänglich.

Termin:

Sonntag, 10.12.2023 von 14.00 bis 15.00 Uhr und 16.30 bis 18.00 Uhr



Gunther Stilling: „Mare Nostrum“ (2020)

Angeboten wird am selben Nachmittag eine öffentliche Führung mit Museumsleiter Enrico De Gennaro durch die Stilling-Ausstellung im Römermuseum, bei welcher das plastische Werk des Künstlers und sein Antiken-Bezug im Mittelpunkt steht.

Termin: Sonntag, 10.12.2023, 15.00 Uhr

Kosten: 4,- € zzgl. erm. Eintritt

Dauer: ca. 90 Minuten

Freiwillige Feuerwehr Güglingen



www.feuerwehr-gueglingen.de

Einsatzabteilung I Güglingen

Die Einsatzabteilung I trifft sich am Donnerstag, 14. Dezember 2023, um 20.00 Uhr am Gerätehaus zur Übung.

Einsatzabteilung III Eibensbach

Die Einsatzabteilung III trifft sich am Mittwoch, 13. Dezember 2023, um 20.00 Uhr am Gerätehaus zur Übung.

Jugendfeuerwehr

Am Dienstag, 12. Dezember 2023, trifft sich die Jugendfeuerwehr um 18.00 Uhr am Gerätehaus in Güglingen zur Übung.

Amtliche Bekanntmachungen und Nachrichten

PFAFFENHOFEN

Aus der Verwaltung

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Advent, Advent ein Lichtlein brennt ... Was für eine Freude, unsere Weihnachtsbeleuchtung erstrahlt seit letzter Woche in den Abendstunden und es ist einfach ein schöner Anblick. Die Lichter im Advent stimmen uns auf Weihnachten ein und sind erste Boten in der Vorweihnachtszeit. Nachdem wir uns im letzten Jahr an die Energieeinsparverordnungen gehalten hatten und auf Beleuchtung verzichteten, so ist es doch doppelt schön, wenn wir die Lichter im Advent wieder genießen. Vor der ehemaligen Kreissparkasse haben wir zwei neue Lichterkegel, die die Ortsdurchfahrt noch etwas festlicher erscheinen lassen.



Unsere Weihnachtsbäume stehen auch wieder an den gewohnten Plätzen und sind zwei wirkliche Prachtstücke. Ich bedanke mich ganz herzlich bei den Spendern. Unser Bauhof und Herr Heubach waren mehrere Tage mit der Dekoration beschäftigt, ich bedanke mich auch bei Firma Böckle, die uns wieder mit Gerät ausgeholfen hat.



Auch im Rathaus und in den Kindergärten stimmen uns die Christbäume aufs Weihnachtsfest ein

Am Baum im Rathaus hängen ganz besondere Kugeln, die für Sie zum Mitnehmen bestimmt sind. Die Kugeln tragen bei zum Klimaschutz und entfalten eingepflanzt und gegossen erst ihre volle Wirkung, also erst schmücken, dann einpflanzen. Tolle Idee.

Ich wünsche Ihnen besinnliche Adventstage mit viel Licht und weihnachtlicher Vorfreude, und vielleicht sehen wir uns beim Weihnachtsmarkt am dritten Advent.

Herzlichst Ihre

Carmen Kieninger
Bürgermeisterin

Aus dem Gemeinderat

Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom 29.11.2023

TOP 1

Bekanntgabe der nichtöffentlichen Beschlüsse vom 25.10.2023

Es wurden keine nichtöffentlichen Beschlüsse bekannt gegeben.

TOP 2

Reaktivierung der Zabergäubahn – Pfaffenhofen stimmt Reaktivierung grundsätzlich zu

Nach Zaberfeld und Brackenheim hat jetzt auch Pfaffenhofen als dritte der vier betroffenen Zabergäugemeinden der Reaktivierung der Zabergäubahn zugestimmt. Knapp 20 Besucher, unter ihnen auch der langjährige Bürgermeister Dieter Böhringer, verfolgten am Mittwochabend interessiert die Gemeinderatssitzung. Einstimmig hat der Gemeinderat der voraussichtlich 120 Millionen Euro teuren Investition (Stand 2020) zur Wiederbelebung der Bahntrasse zugestimmt. Allerdings mit der Einschränkung, „soweit die finanzielle Leistungsfähigkeit der Gemeinde nicht gefährdet wird“. Diese Befürchtung ist nicht unbegründet, denn Pfaffenhofen muss aufgrund der Streckenlänge von rund 3,4 Kilometern, von der Markungsgrenze zu Zaberfeld bis zur Grenze nach Güglingen und zwei Haltestellen (Weiler und Pfaffenhofen) etwa 1,7 Millionen Euro für die neue Bahntrasse aufbringen. Da der Kreistag und die Stadt Heilbronn dem Projekt schon zugestimmt haben, fehlt jetzt nur das OK der Güglinger und Lauffener Gemeinderäte. Dann kann das Landratsamt als federführende Behörde, eine Vereinbarung über eine Planung der ersten vier Leistungsphasen, bis zur Genehmigungsplanung, einleiten. Diese wird zwischen der DB Netz AG, den Städten und Gemeinden sowie dem Landkreis abgeschlossen. Erst nach dieser Vereinbarung sind die Voraussetzungen für eine Standardisierte Bewertung und einen Förderantrag der Bahn gegeben. Denn die Bahn ist nach wie vor Eigentümerin der Trasse. Allein diese Planungskosten sind jedoch mit 11 Millionen Euro veranschlagt und erfordern von Pfaffenhofen rund 1,1 Millionen Euro. Unter Umständen schon in ein bis zwei Jahren. „Die Chancen für eine Reaktivierung der Bahnstrecke von Lauffen bis Zaberfeld stehen aktuell sehr gut“, betonte Bürgermeisterin Carmen Kieninger. Dass die Chancen jetzt auf einmal so gut stehen, liegt vor allem an der im vergangenen Jahr vom Bundesverkehrsministerium neu gefassten Verfahrensanleitung zur Standardisierten Bewertung von Projekten des Öffentlichen Personennahverkehrs auf der Schiene. Die Faktoren Klima- und Umweltschutz, Verkehrsverlagerung und Daseinsvorsorge fallen bei der Bewertung der Wirtschaftlichkeit jetzt stärker ins Gewicht. Die neue, vom Kreistag im vergangenen Jahr in Auftrag gegebene Standardisierte Bewertung, kam deshalb zu dem Ergebnis, dass bei einem 30-Minuten-Takt mit Ausdünnung auf einen 60-Minuten-Takt im Spätverkehr und am Wochenende, der Nutzen-Kosten-Index (NKI) mit 1,93 deutlich über dem Mindeststandard von 1,0 liegt und das Projekt damit förderfähig ist. In Zahlen: Das Bundesverkehrsministerium übernimmt 90 Prozent der Investitionskosten. Das Land beteiligt sich an den verbleibenden Kosten mit 57,5 Prozent und der Landkreis übernimmt von dem bei den Kommunen verbleibenden Anteil die Hälfte. Trotz der üppigen Zuschüsse gab es für die Gemeinderäte noch offene Fragen. Unter anderem zu den Betriebskosten und dem geplanten 30-Minuten-Takt. Damit das Land die Betriebskosten übernimmt, sei aktuell immer noch der 60-Minuten-Takt vorgesehen, erläuterte Lutz Mai, Erster Landesbeamter des Landkreises. Im Koalitionsvertrag sei zwar ein 30-Minuten-Takt vereinbart worden, aber wenn der nicht umgesetzt wird, „haben wir ein Problem“. Auch zur Kostenverteilung hatten manche Räte noch Fragen und Vorschläge, diese anders zu gestalten. „Im Kreistag hat man vor 30 Jahren einen Schlüssel erarbeitet, bei dem die Investitionskostenanteile nach der Streckenlänge und die Betriebskosten nach Ein- und Aussteigern festgelegt werden“, betonte Lutz Mai. An diesem Schlüssel werde sich nichts ändern. Ausgebaut wird die neue Schienentrasse nach Bundesbahnstandard. Das heißt, dass auch Güterverkehr auf der Strecke möglich wäre, „aber das ist ein Zukunftsthema und spielt bei der Standardisierten Bewertung keine Rolle“, beantwortete Mai entsprechende Fragen. Angesichts der aktuellen Finanzkrise im Bundeshaushalt stand natürlich auch die Frage im Raum, wie sicher die Zuschüsse seien. Im Moment seien die Zuschüsse noch sicher, sagte der Landratsamtsvertreter. Doch der Bundestag könne natürlich jederzeit Änderungen beschließen. Dieses Risiko, auch bezüglich der Planungsvorleistungen müssten die beteiligten Kommunen und der Landkreis jetzt eingehen. „Sicherheit gibt es erst, wenn die Bahn den Förderbescheid in der Hand hat“, betonte Lutz Mai abschließend. wst

TOP 3

Gemeindewald Pfaffenhofen – Waldhaushalt 2024

Der Pfaffenhofener Gemeindewald soll auch 2024 wieder Geld in die Gemeindekasse bringen: 9.000 Euro hat Förster Lukas Georgi im Waldhaushalt 2024 prognostiziert. „Es ist nur eine Prognose“, betont er.

Unsicherheiten sieht der Förster vor allem im derzeit schwächelnden Nutzholzmarkt und im Bereich „zufällige Nutzung“ – Bäume die aufgrund von Schädlings- und Pilzbefall, oder Witterungseinflüssen (Sturm, Trockenheit) außerplanmäßig gefällt werden müssen. Der gefürchtete Buchdrucker (Borkenkäfer) sorge im Pfaffenhofener Wald zwar nicht für „großen Alarm“, weil Pfaffenhofen nur noch wenig Fichtenbestände habe, aber das Eschentriebsterben, eine Pilzkrankheit, mache nach wie vor Sorge, erklärte Georgi. Auch ein neues

Schadinsekt, den Eichen-Prachtkäfer, hat der Förster im Stromberg in einigen Beständen schon festgestellt. Gefragt wie eh und je ist das Brennholz aus dem Gemeindewald. Wobei aktuell eine gewisse Kaufzurückhaltung festzustellen sei. Entweder hätten die Interessenten im vergangenen Jahr zuviel gekauft oder der Winter war zu warm und die Vorratslager noch gut gefüllt, vermutet der fürs Forstrevier Zabergäu zuständige Georgi. Etwa 300 Festmeter Brennholz sind im Forstwirtschaftsjahr 2024 vorgesehen. Zehn Festmeter für jeden, bevorzugt ortsansässigen, Käufer. Der Preis: 85 Euro plus sieben Prozent Mehrwertsteuer je Festmeter. Insgesamt ist ein Gesamtholzeinschlag von 1.265 Festmeter geplant und soll rund 90.600 Euro einbringen. 1.400 Festmeter dürften nach dem aktuellen Forsteinrichtungswerk (Zehnjahresplan für eine nachhaltige Forstwirtschaft) gefällt werden. Auf der Ausgabe Seite stehen 36.400 Euro für die Holzernte und 20.350 Euro Dienstleistungsgebühren des Kreisforstamtes für den Revierdienst des Försters. Rund 500 neue Bäume, Roteichen, Elsbeeren, Kirschen und Speierlinge, sollen im nächsten Jahr gepflanzt werden. Eine Bestandspflege ist auf einer Fläche von etwa 1,6 Hektar vorgesehen. Dafür und für die Pflanzung, sowie den Wald- und Wildschutz sind 18.000 Euro eingeplant. Außerdem sollen verschiedene vor Jahren vom damaligen Förster Robert Böckle angelegte Seen saniert werden, damit sie für die Amphibien wieder attraktiver werden. wst

TOP 4

Erweiterung „Haus der Strombergzwerge“ – Bericht von Architekt Lehmann

Zum Abschluss des Bauvorhabens war Herr Architekt Lehmann nochmals in den Gemeinderat eingeladen, um die Kostensituation darzustellen. Das Bauvorhaben schließt mit knapp 1,6 Mio. EUR ab. Insbesondere beim Rohbau war die Kostenschätzung ziemlich genau getroffen. Die Holzbaufirma wurde vom Architekt ausdrücklich nochmals lobenswert benannt, auch alle anderen Firmen hätten gute Arbeit abgeliefert, bemerkenswert sei auch gewesen, dass viele Firmen aus der näheren Umgebung gestammt haben, dies ist bei öffentlichen Ausschreibungen nicht so oft der Fall. Die letzte Kostenschätzung belief sich auf 1,83 Mio Euro, diese war um 20 % erhöht worden als die Kosten nach Kriegsbeginn in der Ukraine stark gestiegen waren. „Letztlich liegen wir nun zwischen der ersten Kostenschätzung und der um 20% erhöhten Kostenschätzung“, resümierte Architekt Lehmann. Für die Einhaltung der Kosten und die schnelle Bauzeit sowie die gute Ausführung gab es Lob aus dem Gemeinderat. Auch Kindergartenleitung und Verwaltung trugen massiv zur Kosteneinhaltung bei, da bei der Ausstattung die geplante Summe bei weitem nicht ausgeschöpft wurde. Im kommenden Jahr stehen noch kleinere Arbeiten an und ein Spielgerät für den Garten muss noch beschafft werden.

TOP 5

Beitritt der Gemeinde Pfaffenhofen in den Kommunalen Klimaschutzverein Heilbronn e.V. Dieser TOP wurde wegen fehlender Informationen in die nächste Sitzung vertagt.

TOP 6

Kommunaler Wärmeplan im Konvoi „Oberes Zabergäu“ mit den Kommunen Güglingen, Pfaffenhofen, Zaberfeld und Clebronn

„Nach aktueller Gesetzeslage muss Pfaffenhofen derzeit noch keinen Wärmeplan erstellen“, betonte Bürgermeisterin Carmen Kieninger im Gemeinderat. Trotzdem macht sich die Gemeinde auf, jetzt schon einen solchen Plan freiwillig zu erstellen. Und zwar zusammen mit Zaberfeld, Güglingen und Clebronn im sogenannten Konvoi „Oberes Zabergäu“. Der Grund: Zum einen gibt es Zuschuss dafür, in Höhe von 80 Prozent der zuwendungsfähigen Kosten aus dem Landes-Förderprogramm „Freiwillige kommunale Wärmeplanung in Landkreisen und Gemeinden“ und zum anderen rechnet die Verwaltung damit, dass auch die kleinen Kommunen in naher Zukunft einen solchen Plan aufstellen müssen. Den Eigenanteil der Gemeinde an dem Konstrukt, in Höhe von 4.000 Euro im Haushaltsplan 2024 einzuplanen, hat der Gemeinderat zugestimmt. Was ist ein kommunaler Wärmeplan und warum braucht man den? Der kommunale Wärmeplan ist ein strategischer Fahrplan mit dem Ziel, konkrete Strategien und umsetzungsorientierte Maßnahmen für eine klimaneutrale, wirtschaftliche Wärmeversorgung aller Gebäude im gesamten Gebiet des Konvois bis 2040 zu entwickeln. Die Planung ermittelt die wirtschaftlich besten Möglichkeiten für eine klimaneutrale Wärmeversorgung des gesamten Konvois. Dabei sei es wichtig, über den kommunalen Tellerrand hinwegzublicken um Potentiale und Bedarfe in einer größeren Raumschaft zu beleuchten, erläuterte Kieninger. Wesentliche Punkte einer im Konvoi erstellten kommunalen Wärmeplanung sind zunächst eine Bestandsaufnahme über den aktuellen Wärmebedarf und -verbrauch und die daraus resultierenden Treibhausgasemissionen. In einer Potenzialanalyse werden dann Möglichkeiten zur Energieeinsparung aufgelistet und lokal verfügbare Potenziale erneuerbarer Energie und Abwärme erhoben. Ziel ist, bis zum Jahr 2040 ein Szenario zur Deckung des zukünftigen Wärmebedarfs mit erneuerbaren Energien zu entwickeln, die eine klimaneutrale Versorgung ermöglichen. Unterstützt werden die Kommunen in ihren Bemühungen durch die regionale Beratungsstelle der Energieagentur des Landkreises Heilbronn. wst

TOP 7 bis TOP 9

Feststellung des steuerlichen Jahresabschlusses 2021 – Gebührenkalkulation Wasser- und Abwasser

Höhere Gebühren fürs Trinkwasser und die Abwasserentsorgung ab dem 1. Januar 2024 hat der Pfaffenhofener Gemeinderat beschlossen und den Änderungen der beiden Satzungen zugestimmt. Grundlage dafür war die alle zwei Jahre erforderliche Neukalkulation der beiden Gebührenarten durch die Allevo Kommunalberatung. Aufgrund höherer Aufwendungen in die Unterhaltung des Leitungsnetzes, unter anderem die Rohrnetzanalyse im Ortsteil Weiler, Investitionen in die technischen Anlagen, dazu gehört auch der neue Hochbehälter in Ochsenburg, von dem Weiler versorgt wird und durch die daraus entstehenden höhere Abschreibungen erhöht sich die Verbrauchsgebühr beim Wasser von bisher 2,75 Euro pro Kubikmeter auf 3,11 Euro pro Kubikmeter. Negativ ausgewirkt in der Kalkulation hat sich auch der Verlust in Höhe von rund 58.000 Euro im Jahr 2021. Beim Abwasser schlägt neben der zu erwartenden größeren Schmutzwassermenge durch das neue Baugebiet und dem Mehr an versiegelter Fläche, vor allem die in den nächsten beiden Jahren anstehende gesetzlich vorgeschriebene Eigenkontrolle der

Abwasserkanäle und Schächte zu Buche. Auch die geplante Erneuerung des Kanalnetzes in der Schul- und Silberstraße belastet die Gebührenkalkulation.

Für das Jahr 2024 hat das Kommunalberatungsbüro die neue Schmutzwassergebühr mit 2,69 Euro pro Kubikmeter bezogenes Frischwasser berechnet. Eine Erhöhung um 46 Cent pro Kubikmeter. 2025 wird die Gebühr dann um weitere 12 Cent auf dann 2,81 Euro pro Kubikmeter Frischwasser erhöht.

Die Niederschlagsgebühr erhöht sich 2024 um 40 Cent auf 0,63 Euro pro Quadratmeter versiegelte Fläche und zum 1. Januar 2025 nochmal um einen Cent auf dann 0,64 Euro pro Quadratmeter versiegelte Fläche. wst

TOP 10

Datensicherheit – Erneuerung Server

Der Server der Verwaltung ist nun seit über fünf Jahren im Einsatz und hat somit seinen Zenit erreicht. Die Gelder hierfür waren auch im Haushalt 2023 eingeplant. Das günstigste Angebot hat die Firma IT Grünenwald GmbH mit 17.231,20 € abgegeben. Dieses lag deutlich unter der Kalkulation vom Februar dieses Jahres mit 23.598,12 €. Der Grund hierfür war ein Sonderangebot der Firma Fujitsu, dessen Gültigkeitsdauer nicht abzuschätzen war. Um sich diese günstigen Konditionen zu sichern, war der neue Server in einer Eilentscheidung beauftragt worden. Nun wurden noch die erforderlichen Lizenzen und der Umbau des Servers beauftragt.

TOP 11

Sitzungstermine 2024

Dem Gemeinderat wurden die Sitzungstermine für 2024 zur Kenntnis gegeben, diese werden auch auf der Homepage der Gemeinde veröffentlicht.

TOP 12

Bekanntgaben und Sonstiges

Der Gemeinderat wurde informiert, dass für die kommende Kommunal- und Europawahl ein Wahlausschuss vom Gremium bestimmt werden muss. Dies soll in der Dezember-Sitzung erfolgen, die Verwaltung bittet um Vorschläge von Seiten des Gemeinderates für die Besetzung des Wahlausschusses.

Der Gemeinderat wurde über zwei Vorschläge zu Standorte der beiden neuen Linden in Weiler informiert.

Änderung der Wasser- und Abwassergebühren zum 1. Januar 2024

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 29.11.2023 die Erhöhung der Gebühren für Frischwasser, Abwasser und Niederschlagswasser beschlossen.

Die neuen Gebühren:

Wasser:

ab 01.01.2024: 3,11 €/m³

ab 01.01.2025: 3,11 €/m³

Schmutzwassergebühr:

ab 01.01.2024: 2,69 €/m³

ab 01.01.2025: 2,81 €/m³

Niederschlagswasser:

ab 01.01.2024: 0,63 €/m²

ab 01.01.2025: 0,64 €/m²

Alles auf einen Blick

Gemeinde Pfaffenhofen
Landkreis Heilbronn

Satzung zur Änderung der Wasserversorgungssatzung (WVS) der Gemeinde Pfaffenhofen vom 29. November 2023

Aufgrund der §§ 4 und 11 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg sowie der §§ 2, 8 Abs. 2, 11, 13, 20 und 42 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat am 29. November 2023 zur Änderung der WVS folgende Satzung beschlossen:

Artikel 1

§ 41 (Gebührenschildner) wird wie folgt geändert:

§ 41 Abs. 2 entfällt. Der § 41 lautet künftig wie folgt:

- (1) Schuldner der Benutzungsgebühren ist der Anschlussnehmer. Beim Wechsel des Gebührenschildners geht die Gebührenpflicht mit Beginn des auf den Übergang folgenden Kalendermonats auf den neuen Gebührenschildner über.
- (2) Mehrere Gebührenschildner sind Gesamtschildner.

Artikel 2

§ 43 (Verbrauchsgebühren) wird wie folgt geändert:

- (3) Die Verbrauchsgebühr wird nach der gemessenen Wassermenge (§ 44) berechnet. Die Verbrauchsgebühr beträgt pro Kubikmeter 3,11 €.
- (4) Wird ein Bauwasserzähler oder ein sonstiger beweglicher Wasserzähler verwendet, beträgt die Verbrauchsgebühr pro Kubikmeter 3,11 €.

Inkrafttreten

Die Satzung zur Änderung der Wasserversorgungssatzung tritt zum 1. Januar 2024 in Kraft.

Hinweis

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der Gemeindeordnung erlassener Verfahrensvorschriften beim Zustandekommen dieser Satzung ist nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich oder elektronisch und unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung bei der Gemeinde Pfaffenhofen geltend gemacht worden ist. Abweichend hiervon kann die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften auch nach Ablauf der Jahresfrist von jedermann geltend gemacht werden, wenn

- die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung verletzt worden sind oder
- der Bürgermeister dem Beschluss nach § 43 GemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat oder
- vor Ablauf der Jahresfrist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
- ein Dritter die Verfahrensverletzung gerügt hat.

Pfaffenhofen, den 29. November 2023

gez. Kieninger
Bürgermeisterin

Gemeinde Pfaffenhofen
Landkreis Heilbronn

Satzung zur Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung (Abwassersatzung – AbwS) der Gemeinde Pfaffenhofen vom 29. November 2023

3. Änderungssatzung

Aufgrund von § 46 Abs. 4 und 5 des Wassergesetzes für Baden-Württemberg (WG), §§ 4 und 11 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) und §§ 2, 8 Abs. 2, 11, 13, 20 und 42 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg (KAG) hat der Gemeinderat der Gemeinde Pfaffenhofen am 29. November 2023 folgende Satzung zur Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung beschlossen:

Artikel 1

§ 42 (Höhe der Abwassergebühren) wird wie folgt geändert:

- (1) Die Schmutzwassergebühr (§ 40) beträgt je m³ Abwasser:

vom 01.01.2024 bis 31.12.2024	2,69 €
ab 01.01.2025	2,81 €
- (2) Die Niederschlagswassergebühr (§ 40 a) beträgt je m² versiegelte Fläche:

vom 01.01.2024 bis 31.12.2024	0,63 €
ab 01.01.2025	0,64 €
- (3) Die Gebühr für sonstige Einleitungen (§ 8 Abs. 3) beträgt je m³ Abwasser oder Wasser:

vom 01.01.2024 bis 31.12.2024	2,69 €
ab 01.01.2025	2,81 €
- (4) Beginnt oder endet die gebührenpflichtige Benutzung in den Fällen des § 40 a während des Veranlagungszeitraumes, wird für jeden Kalendermonat, in dem die Gebührenpflicht besteht, ein Zwölftel der Jahresgebühr angesetzt.

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt zum 1. Januar 2024 in Kraft.

Hinweis:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung ist nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich oder elektronisch und unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung bei der Gemeinde Pfaffenhofen geltend gemacht worden ist. Abweichend hiervon kann die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften auch nach Ablauf der Jahresfrist von jedermann geltend gemacht werden, wenn

- die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung verletzt worden sind oder
- der Bürgermeister dem Beschluss nach § 43 GemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat oder
- vor Ablauf der Jahresfrist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
- ein Dritter die Verfahrensverletzung gerügt hat.

Pfaffenhofen, den 29. November 2023

gez. Kieninger
Bürgermeisterin

Weihnachtsmarkt in Pfaffenhofen

Klein und beschaulich mit einem stimmungsvollen Flair, so lässt sich der Pfaffenhofener Weihnachtsmarkt am besten beschreiben. Und wie jedes Jahr ist auch diesmal wieder am dritten Adventssonntag, 17. Dezember, von 11.30 bis 20.00 Uhr der weihnachtlich geschmückte Kelterplatz ein beliebter Treffpunkt für Einheimische und Besucher aus den umliegenden Gemeinden. Bietet doch der gemütliche Markt mit seiner zauberhaften Atmosphäre beste Voraussetzungen dafür, den vorweihnachtlichen Stress für ein paar Stunden zu vergessen. Eingeläutet wird der Weihnachtsmarkt wie in jedem Jahr mit einem Festgottesdienst um 10.30 Uhr, mitgestaltet von den Kita-Kindern vom „Haus der Strombergzwerge“ und dem Posaunenchor. Die Posaunenbläser eröffnen danach um 11.30 Uhr mit einem weihnachtlichen Platzkonzert offiziell das bunte Markttreiben. Es ist aber nicht der Kommerz, der im Vordergrund stehen soll, sagen die Veranstalter, die Gemeinde und der örtliche Handels- und Gewerbeverein. Vielmehr soll der Weihnachtsmarkt eine Veranstaltung sein, bei der man sich bei einem Becher Glühwein auch zum Plaudern trifft. Mitgestaltet wird der Markt von den örtlichen Gewerbetreibenden, verschiedenen Vereinen und den Konfirmanden. Neben allerlei kulinarischen Leckerbissen wie Flammkuchen, Kartoffel- und Zwiebelkuchen, auch süße Kuchen und Kaffee, frisch gebackene Waffeln, Spätzlespfanne und Krautschupfnudeln, sind auch Glühwein, Heiße Zwetschge und diverse Spirituosen im Angebot. Aber auch viele kreative Bastelarbeiten, warme Wollsocken und Mützen können schnell noch als Weihnachtsgeschenk erworben werden. Auch der Weihnachtsmann kommt auf dem Kelterplatz vorbei und hat kleine Naschereien für die Kinder in seinem großen Gabensack. Und auch das könnte vielleicht den einen oder anderen älteren Besucher interessieren: Das neue Haus, die „Ambulant betreute Wohngemeinschaft“ des ASB, gleich neben dem Kelterplatz, hält seine Türen offen zur Besichtigung und Information. wst

Vorankündigung Künstlertreff 2.0 „ABBA Lution Konzert“

Am 9. März 2024 findet in der Wilhelm-Widmaier-Halle im Rahmen des Künstlertreffs 2.0 ein Konzert mit der Gruppe ABBA Lution statt.



ABBA Special mit YVOLUTION

Die Kultband der 70er ist ABBA! Scheinbar endlos ist der Erfolg bis heute bei allen Generationen, zwei mega erfolgreiche Mamma Mia Filme sind der Beweis. Grund genug, für Yvolution dieser einzigartigen Band ein komplettes Set in ihrem Programm zu widmen und sich zu ABBA Lution zu verwandeln ...

Natürlich gibts auch wieder jede Menge bekannte Hits aus den 70ern. Let's disco!

Eine Karte kostet 19,- € zuzüglich Vorverkaufsgebühren.

Der Kartenverkauf startet am 8. Dezember 2023 über Eventim: www.eventim.de oder im Bürgerbüro, Zimmer 1, während den Öffnungszeiten.

Freiwillige Feuerwehr Pfaffenhofen



Altersabteilung

Die Alterskameraden und ihre Frauen treffen sich auch dieses Jahr zum Adventskaffee am: Donnerstag, 14.12.2023 um 15.00 Uhr im Landcafé Leinberger im Stromberghof in Zaberfeld. Freue mich auf euer Kommen Gruß Heinz

Rathaus geschlossen

Wegen einer betrieblichen Veranstaltung bleibt das Rathaus und alle Einrichtungen der Gemeinde am Mittwoch, 13. Dezember 2023 geschlossen.

Kalenderwoche 52

Unser Rathaus ist in der Zeit vom 27. Dezember bis zum 29. Dezember 2023 geschlossen.

Wir sind am 2. Januar 2024 wieder für Sie zu erreichen. Bitte planen Sie Ihren Besuch bei uns entsprechend ein.

Wir bitten um Beachtung!

20.00 Uhr Gebetstreffen „Zusammenwachsen“: Ein Traum für unsere Gemeinde“, herzliche Einladung zum Gebets- und Lobpreisabend in die Kirche.

Donnerstag, 14. Dezember

19.30 Uhr Männerkreis, Gemeindehaus

20.00 Uhr Posaunenchor, Gemeindehaus

Informationen über Kinder- und Jugendgruppen finden Sie unter EJG.

Lebendiger Adventskalender

Siehe allgemeine kirchliche Nachrichten



Festliche Bläsermusik mit geistlichem Tiefgang mit dem „Schwäbischen Posaundienst am 09.12.2023 um 19.30 Uhr, Mauritiuskirche Güglingen

Auf Einladung des Posaunenchores Güglingen konzertiert der „Schwäbische Posaundienst“ bei uns. Er ist ein Auswahlensemble der Posaunenarbeit im Ev. Jugendwerk in Württemberg, das in fester Besetzung mit 5 Trompeten, 5 Posaunen, Horn und Tuba spielt. Die Mitglieder stammen aus verschiedenen Posaunenchorern und spielen ehrenamtlich. Die Leitung hat Landesposaunenwart Kirchenmusikdirektor Hans-Ulrich Nonnenmann.

Das Repertoire umfasst virtuose, klangprächtige Arrangements aus Barock und Romantik und rhythmisch mitreißende zeitgenössische Stücke für Brass-Ensemble. Die Arrangements sind zwölfstimmig, den Musikern auf den Leib geschrieben. Der „Schwäbische Posaundienst“ spielt im Stil moderner Brass-Ensembles Musik crossover – aber mit einem klaren Schwerpunkt: Musik mit geistlichem Tiefgang! Freuen Sie sich auf einen musikalischen Leckerbissen im Advent. Der Eintritt ist frei. Wir bitten um eine Spende für die Posaunenarbeit in Württemberg.

Gemeindefrühstück



Am Sonntag, 10. Dezember, um 8.30 Uhr ist wieder Gemeindefrühstück im Mauritiussaal, Kirche, 3. Stock.



KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Predigttext: Offenbarung 3, 7-13

Wochenspruch: Seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht.

Lukas 21,28

Wochenlied: „O Heiland, reiß die Himmel auf“

(7 EG)

Allg. kirchliche Nachrichten

12. Lebendiger Adventskalender (LAK)



Nutzen Sie diese schöne Möglichkeit, sich miteinander auf Weihnachten vorzubereiten! Wir treffen uns immer für ca. 1/2 Stunde um 17.30 Uhr am jeweiligen Haus in den Orten. Die Gastgeber gestalten dafür ein Fenster für Sie. Lassen Sie sich überraschen, was sie sich alles so ausdenken.

Es ist für jedermann gut geeignet, auch für Kinder. Bitte bringen Sie eine Taschenlampe und – wenn Sie mögen – eine Spende für das Kinderwerk Lima mit.

In dieser Woche treffen wir uns an folgenden Häusern:

Fr., 08.12., Güg. – Fam. Kietzke, Stockheimer Str. 23

Fr., 08.12., Güg. – Kath. Kirche, Brucknerweg 4

Sa., 09.12., –

So., 10.12., Güg. – Fam. Sigmund, Talstr. 1

Mo., 11.12., Eib. – Fam. Wöhr, Michaelsbergstraße 17

Di., 12.12., Güg. – Gartacher Hof, Weinsteige 4

Mi., 13.12., Güg. – Genuss & Kultur, Eibensbacher Str. 20

Do., 14.12., Güg. – Fam. Gerhäuser, Im Weinberg 9

Fr., 15.12., Güg. – Fam. Scheid, Brahmweg 2

Sa., 16.12., Weinbergweihnacht

Katholische Kirche

Mach mit beim Sternsingen!

Wie in den vergangenen Jahren singen die Sternsingerinnen und Sternsinger zu Beginn des neuen Jahres an öffentlichen Plätzen in allen Orten des Zabergäus, an den Nachmittagen des 6. und 7. Januars 2024. Wir freuen uns auf Erwachsene, Jugendliche und Kinder, die Freude daran haben, als Sternsinger vom Segen der Weihnacht zu erzählen und viele

Menschen den Segen für Ihre Häuser mit auf den Weg zu geben.

Zu ersten Absprachen treffen wir uns am Samstag, 09.12.2023 um 10.00 Uhr im Gemeindehaus Sattelmayerstr. 3, Brackenheim.

Lebendiger Adventskalender

Am Freitag, 08.12. um 17.30 Uhr öffnet der lebendige Adventskalender in Güglingen am katholischen Gemeindehaus das gestaltete Fenster mit einer kurzen Andacht. Die katholische Kirchengemeinde lädt herzlich in den Brucknerweg 4 in Güglingen ein.

Evangelische Kirche Güglingen

Pfarrer Peter Kübler,

Kirchgasse 6, Tel. 960442, Fax: 960443

E-Mail: Gemeindebuero.Gueglingen@elkw.de

Internet: <http://www.kirche-gueglingen.de>

Öffnungszeiten Gemeindebüro:

Dienstag- Mittwoch- und Freitagvormittags von 9.00 bis 11.30 Uhr.

Samstag, 9. Dezember

19.30 Uhr Konzert mit dem Schwäbischen Posaundienst

Sonntag, 10. Dezember – 2. Advent

8.30 Uhr Gemeindefrühstück, Kirche, 3. Stock

9.30 Uhr Gottesdienst (Prädikantin Kachel). Das Opfer erbitten wir für die Heizkosten in unseren Gebäuden.

Ab 19 Uhr Offenes Friedensgebet in der Kirche mit gemeinsamem Abschluss auf dem Marktplatz um 19:30 Uhr

Montag, 11. Dezember

19.00 Uhr Selbsthilfegruppe für Menschen mit Alkoholproblemen und deren Angehörige, Kraftwerk, Marktstraße 24

19.30 Uhr Ökumenisches Hausgebet im Advent

Mittwoch, 13. Dezember

16.00 Uhr Konfirmandenunterricht, Gemeindehaus Güglingen

Das Pfarramt mit Pfarrer Kübler ist nicht besetzt

von Donnerstag, 07.12. bis Dienstag, 12.12. Die Vertretung in seelsorgerlich dringenden Fällen hat Pfarrer Niethammer, Tel. 07135/4606 und 07046/2156.

Sprechstunde Lebens- und Sozialberatung
Beratungstermine mit Frau Stroppel, Diakonische Bezirksstelle: Sie ist in der Regel von Montag bis Donnerstag erreichbar: Telefonisch: 07135/98840 oder per E-Mail: birgit.stroppel@diakonie-brackenheim.de.

Katholische Kirchengemeinde

Wir sind für Sie da:

Pfarrer Oliver Westerhold, Tel. 07135/5304,
oliver.westerhold@drs.de;

Diakon Willi Forstner, Tel. 0171/3082849,
willi.forstner@t-online.de;

Gemeindereferentin Laura Sünder, Tel. 07135/9307282,
laura.suender@drs.de;

Kath. Pfarramt St. Michael, Brackenheim, Tel. 07135/5304;
stmichael.brackenheim@drs.de;

Öffnungszeiten: Mo., Di., Fr. 9–12 Uhr, Di., 15–17.30 Uhr
Unsere Homepage: kath-kirche-zabergaeu.de

Freitag, 8. Dezember

18.30 Uhr Eucharistie, Michaelsberg

Samstag, 9. Dezember

18.30 Uhr Eucharistie, Stockheim

Sonntag, 10. Dezember

9.00 Uhr Eucharistie, Michaelsberg

10.30 Uhr Eucharistie, Brackenheim, parallel findet ein Kindergottesdienst statt

Montag, 11. Dezember

17.00 Uhr Rosenkranzgebet, Brackenheim

Dienstag, 12. Dezember

18.30 Uhr Eucharistie anschl. Beichtgelegenheit, Stockheim

Mittwoch, 13. Dezember

6.00 Uhr Rorate anschl. Frühstück, Güglingen

Donnerstag, 14. Dezember

8.00 Uhr Eucharistie anschl. Beichtgelegenheit, Brackenheim

Freitag, 15. Dezember

18.30 Uhr Eucharistie, Michaelsberg

Samstag, 16. Dezember

18.30 Uhr Bußgottesdienst „Versöhnung und Heil“, Stockheim

Sonntag, 17. Dezember

9.00 Uhr Eucharistie, Michaelsberg

10.30 Uhr Eucharistie, Güglingen

Termine

Freitag, 8. Dezember

16.30 Uhr KINDERZEIT

18.00 Uhr JugendZEIT für alle ab 12 Jahren, Gemeindehaus Brackenheim

Mach mit beim Sternsingen!

Weitere Infos siehe auf unserer Homepage oder allgem. kirchl. Nachrichten.

Einladung zum Kindergottesdienst

Am Sonntag, 10.12.2023 findet parallel zur Eucharistiefeier um 10.30 Uhr ein Kindergottesdienst im Gemeindehaus in Brackenheim statt. Das KiGo-Team freut sich auf viele junge Besucher.

Zweiter Advent auf dem Michaelsberg

Herzliche Einladung von 13.00 bis 16.00 Uhr mit Teepunsch, Glühwein, Gebäck und Geschichten für Kinder und Adventsliedersingen mit Gregor Engelhardt um 14.30 Uhr.

Seniorennachmittag im Advent

Liebe Senior/-innen, am Donnerstag, 14.12.2023 laden wir herzlich zu unserem nächsten Seniorennachmittag in adventlicher Atmosphäre ein.

Wie immer treffen wir uns um 14.30 Uhr im kath. Gemeindehaus in Güglingen.

Lebendiger Adventskalender

Weitere Infos siehe unter allgem. kirchl. Nachrichten.

Versöhnung und Heil am 16.12.2023

Im besonderen Gottesdienst „Versöhnung und Heil“ können sich alle Gläubigen auf das Weihnachtsfest vorbereiten. Im Anschluss an die Andacht besteht die Möglichkeit, das Sakrament der Versöhnung, das Sakrament der Krankensalbung oder den persönlichen Segen durch Handauflegung zu empfangen.

Ev.-meth. Kirche Güglingen

Pastor Uwe Kietzke, Stockheimer Str. 23,

Tel. 07135/6615

E-Mail: gueglingen@emk.de

Internet: www.emk.de/gueglingen

Herzlich willkommen zu den Veranstaltungen

Samstag, 9. Dezember

20.00 Uhr Jugendkreis

20.00 Uhr Hauskreis bei Familie Martin Schard

Sonntag, 10. Dezember

9.30 Uhr Gottesdienst mit Pastor Uwe Kietzke, parallel Kindergottesdienst, anschließend Gemeindeversammlung mit Wahl des neuen Gemeindevorstands.

18.00 Uhr Jugendgottesdienst zum Thema: Check ich net ...

Dienstag, 12. Dezember

16.00 Uhr Bibelgesprächskreis bei Fam. Buyer in Brackenheim

19.45 Uhr Hauskreis bei Fam. Kietzke

Mittwoch, 13. Dezember

9.30 Uhr Spielkreis für Kinder von 0–3 Jahren mit ihrer Begleitperson

Freitag, 15. Dezember


19.30 Uhr EudokiaChorPop

Samstag, 16. Dezember

20.00 Uhr Jugendkreis

Sonntag, 17. Dezember

16.00 Uhr Kindergottesdienst mit Aufführung des Krippenspiels, anschließend fröhliches Beisammensein

Termine:	Mittwoch 14-tägig
	29.11.2023 13.12.2023
	17.01.2024 31.01.2024
Uhrzeit:	09:30 – 11:00 Uhr
in der Evangelisch-methodistischen Kirche	
Stockheimer Str. 23	
74363 Güglingen	
	
Kontakt:	D. Buyer
	07046 / 881229



Ev. Freikirche Gemeinde Gottes

Gemeinde Gottes KdöR

Schafgasse 13, Güglingen-Frauenzimmern

Tel. 07046/8849601 und 07135/13521

Sonntag, 10. Dezember

10.00 Uhr Gottesdienst mit parallelem Kindergottesdienst

Neuapostol. Kirche Güglingen

Schillerstraße 6, Telefon 07143/272392

<https://www.nak-hn.de/gueglingen>

Mit Christus dienen und regieren

Sonntag, 10. Dezember – 2. Advent

9.30 Uhr Gottesdienst in Bönningheim

Mittwoch, 13. Dezember

20.00 Uhr Gottesdienst in Bönningheim mit Bezirksältester Schneider

Ev. Verbundkirchengemeinde Frauenzimmern-Eibensbach

Torstraße 6, Tel.: 07135/5371, Fax 07135/961219

E-Mail: Pfarramt.Frauenzimmern-Eibensbach@elkw.de

Internet: <http://kirche-eibensbach.de>,

<http://kirche-frauenzimmern.de>

Öffnungszeiten Pfarramt Sekretariat:

Dienstag und Donnerstag von 10 bis 12 Uhr.

Freitag, 8. Dezember

19.00 Uhr „Konzert im Advent“ in der Martinskirche Frauenzimmern

Samstag, 9. Dezember

13.00 Uhr Altpapiersammlung in Frauenzimmern. Bitte stellen Sie Ihr Altpapier gut gebündelt und sichtbar an den Straßenrand.

Sonntag, 10. Dezember

10.30 Uhr GoX in der Marienkirche in Eibensbach mit Familienreferent Alexander Pfisterer.

Montag, 11. Dezember

17.30 Uhr Jungschar im Gemeindehaus Frauenzimmern für Kinder ab 6 Jahre.

Mittwoch, 13. Dezember

16.00 Uhr Konfirmandenunterricht im Gemeindehaus Güglingen

17.30 Uhr Jungschar in Eibensbach (Kirchhof), für Kinder ab 6 Jahre

20.00 Uhr Gemeindegebet in der Mauritiuskirche Güglingen

Freitag, 15. Dezember

20.00 Uhr Probe des Posaunenchores in der Marienkirche in Eibensbach

Sonntag, 17. Dezember

10.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer i. R. Aichele-Tesch in der Martinskirche in Frauenzimmern.

Seniorenweihnachtsfeier

am Donnerstag, 14.12.2023 um 14.30 Uhr kommen wir alle im Gemeindehaus in Frauenzimmern zusammen.

Es wird ein schöner Nachmittag, bei Kaffee, Punsch und Brödle.

Auf euer Kommen freut sich das Seniorenkreisteam.

Pfarramt nicht besetzt

Das Pfarramt ist von 07.12 bis einschließlich 12.12.2023 nicht besetzt. Vertretung in seelsorgerlich dringenden Fällen hat Pfarrer Niethammer, Tel. 07046/2156.

Evangelische Kirchengemeinde Pfaffenhofen-Weiler

Pfarrer Johannes Wendnagel, Pfarrgasse 6,

Tel. 07046/2103, Fax 07046/930238

E-Mail: Pfarramt.Pfaffenhofen@elkw.de

Internet: <http://www.kirchenbezirk-brackenheim.de/>

[website/gemeinden/pfaffenhofen](http://www.kirche-pfaffenhofen.de)

www.kirche-pfaffenhofen.de

www.kirche-weiler.de

Donnerstag, 7. Dezember

15.00 Uhr Seniorenkreis in Pfaffenhofen - stimmungsvoller Adventsnachmittag mit Frau Wagenhals

Freitag, 8. Dezember

18.00 Uhr Jungbläser, Infos Albrecht Weeber, Tel. 882334

20.00 Uhr Posaunenchor, Infos Albrecht Weeber, Tel. 882334

Sonntag, 10. Dezember - 2. Advent

9.30 Uhr Gottesdienst in Pfaffenhofen
Predigttext: „Die Nacht ist vorge-dungen, der Tag ist nicht mehr fern, so sei nun hoch besungen der helle Morgenstern“ (Jochen Klepper)



Kennen wir sie nicht zu Genüge? Die ewig künstlich lächelnden Gesichter? Die ewige Schauspielerei, als ob gar nichts wäre? Gerade in der Advents- und Weihnachtszeit wird so viel heile Welt vorgespielt. Ob wir es schaffen, wenigstens vor Gott ganz ehrlich zu sein? ... wo doch der helle Morgenstern schon aufgegangen ist und der Tag anbricht.

10.30 Uhr Kinderkirche Weiler in der Kirche

Montag, 11. Dezember

20.15 Uhr „Sing mit uns“ trifft sich im Gemeindehaus in Pfaffenhofen. Infos bei Frau Sinn, Tel. 2188, einfach vorbeikommen!

Dienstag, 12. Dezember

Ab 9 Uhr Treffpunkt 2. Frühstück im Gemeindehaus Pfaffenhofen

Freier und offener Austausch über alles, was dran ist - ohne Framing, Meinungs-diktat oder Sinnungsprüfung. Und nicht zu vergessen, der Ausblick zum Himmel. Dazu ein sehr leckeres Frühstück. Kommen Sie doch mal vorbei.

9.30-11.00 Uhr Muki-Krabbelgruppe im Gemeindehaus Pfaffenhofen, Info bei Ricarda Barner, Tel. 0157/70424685 und Dajana Schenker, Tel. 0157/67275874

Mittwoch, 13. Dezember

14.30 Uhr Konfirmandenunterricht

Freitag, 15. Dezember

18.00 Uhr Jungbläser, Infos Albrecht Weeber, Tel. 882334

20.00 Uhr Posaunenchor, Infos Albrecht Weeber, Tel. 882334

Sonntag, 17. Dezember - 3. Advent

10.30 Uhr Festgottesdienst in Pfaffenhofen als Startschuss für unseren Weihnachtsmarkt mit den Strombergzwergern

10.30 Uhr Kinderkirche Weiler in der Kirche „Save the date“

Am 21. Januar 2024 feiern wir gemeinsam den Abschied von Herrn Pfarrer Johannes Wendnagel.

Weitere Informationen folgen!

Auswärtige kirchl. Nachrichten

Diakonische Bezirksstelle Brackenheim

Selbsthilfegruppe für Menschen mit und nach Krebs in und um Brackenheim

Bei Kaffee und Gebäck miteinander plaudern: Einander zuhören - Trauer und Freude teilen, Anstecken mit Mut...

Wir feiern Weihnachten

Am Mittwoch, 13. Dezember, um 14.30 Uhr im Evang. Gemeindehaus Hausen, Turmstraße 15

Nähere Auskunft

bei der Diakonischen Bezirksstelle, Tel. 07135/98840

und bei Hermann Aichele-Tesch - Tel. 07135/9398418

wirtschaftsmeisterin und Reitlehrerin Laura Weiss empfangen wurden. Sie hatte für die Kinder einen tollen Parcours in der Reithalle aufgebaut, den die Kinder mit großer Begeisterung auf Steckenpferden bewältigten.

Sehr spannend für alle war, dass ausgerechnet an diesem Tag der Hufschmied da war, dem sie bei der Arbeit zuschauen durften. Das sieht man auch nicht alle Tage, wie die Pferde neu beschlagen werden und selbst die Erwachsenen konnten dabei noch etwas lernen.

Natürlich wurden die Pferde und das Shetlandpony ausgiebig gestreichelt und jedes Kind hatte die Möglichkeit, eine Runde zu reiten.

Anschließend gab es für alle Tee, Punsch und weihnachtliche Leckereien und nach dieser kleinen Stärkung noch eine kindgerechte Erklärung zu den verschiedenen Pflegeutensilien, wie Bürste, Kamm und Striegel.



Was für ein toller und lehrreicher Ausflug!

Zum Abschluss gab es für alle Kinder eine Siegerschleife, die sie stolz mit nach Hause brachten.

Vielen lieben Dank an Laura, Nils und Ronja für das tolle Erlebnis auf dem Reiterhof!

PurzelBaum



Kindertagespflege PurzelBaum Güglingen

Liebevolle, familiäre Kindertagespflege zwischen 0-3 Jahren

Bei Interesse dürfen Sie gerne Kontakt mit uns aufnehmen:

Kindertagespflege PurzelBaum

Tanja Bissegger/Marlene Bolg/Michael Bissegger
Stadtgraben 10, 74363 Güglingen

Telefon 07135/7188381

E-Mail: info@purzelbaum-gueglingen.de

Homepage: www.purzelbaum-gueglingen.de

Realschule Güglingen

RSG - ReinSchauGelegenheit an der RealschuleGüglingen 2023

Abends zwischen 16.00 und 19.00 Uhr wimmelt es normalerweise eigentlich nicht mehr ganz so sehr an der Realschule Güglingen.

Umso mehr hat sich vermutlich jeder abendliche Spaziergänger gewundert, der am 28. November 2023 an der Realschule Güglingen vorbeikam.

Denn die RSG öffnete an diesem Abend ihre Türen für interessierte Viertklässler und deren Eltern im Rahmen einer informativen ReinSchauGelegenheit.

Und diese Veranstaltung zur Orientierung über das Angebot der weiterführenden Schulen stieß auf reges Interesse.

Neben allgemeinen Informationen über die Angebote und Besonderheiten der Realschule

Neben allgemeinen Informationen über die Angebote und Besonderheiten der Realschule

Neben allgemeinen Informationen über die Angebote und Besonderheiten der Realschule

SCHULE UND BILDUNG

Ev. Kindergarten Frauenzimmern



Ein besonderer Naturtag

Am Mittwoch, 29.11. erwartete die Kinder und Erzieherinnen ein ganz besonderer Naturtag, denn sie waren zum Reiterhof Fallers eingeladen.



Steckenpferd-Parcours

Tapfer liefen selbst die Kleinsten bei winterlichem Wetter mit leichtem Schneefall bis zum Reiterhof, wo alle freundlich von der Pferde-

Güglingen erhielten die Viertklässlerinnen und Viertklässler die Möglichkeit, in kurzen Unterrichtssequenzen einen Einblick in verschiedene Fächer der Realschule zu gewinnen. Die Kinder konnten aktiv an dem speziell für sie angebotenen Unterricht teilnehmen und so die Atmosphäre der Schule kennenlernen. Lehrkräfte präsentierten dabei spannende Unterrichtseinheiten, um den potenziellen Schülern einen Vorgeschmack auf die Vielfalt der Fächer zu bieten. Gleichzeitig führte die Schulleitung, unterstützt von engagierten Schülersprecher/-innen, die Eltern durch die Schule und erklärte die verschiedenen Einrichtungen und beantwortete Fragen. Diese persönliche Führung ermöglichte den Eltern einen umfassenden Einblick in das zukünftige schulische Umfeld ihrer Kinder.



Naturwissenschaftlicher Arbeitsraum (Symbolbild)



Angebot im Raum der Stille (Symbolbild)

Besonders hervorzuheben ist das Engagement der beteiligten Lehrkräfte, die mit kreativen und informativen Angeboten dazu beitrugen, die ReinSchaueGelegenheit zu einem Erfolg zu machen. Die Vielfalt der präsentierten Aktivitäten verdeutlichte die breiten Möglichkeiten, die den Schülern an der Realschule Güglingen geboten werden.

Diese ReinSchaueGelegenheit wurde von allen Seiten als äußerst gewinnbringend wahrgenommen. Eltern, Kinder und Lehrkräfte zeigten sich gleichermaßen begeistert von der Möglichkeit, dass die potenziellen neuen Schüler hier informative Einblicke und einen echten persönlichen Eindruck von ihrer zukünftigen Schule gewinnen konnten, um ihnen so die Entscheidung für die Realschule Güglingen zu erleichtern. (JS/EH)



Volkshochschule Unterland im Oberen Zabergäu



Außenstellenleitung: Doris Petzold
Telefon (07135) 9318671, Fax 10857
E-Mail: gueglingen@vhs-unterland.de
Internet: www.vhs-unterland.de

Rückblick auf den Schwaben Vortrag

Ein fulminanter Abend!

Das Publikum staunte nicht schlecht, als Museumsleiter E. De Gennaro in der Tracht eines „freien Schwaben“ auftrat. Die Frisur, ein Suebenknoten: die langen Haare kunstvoll zu einem aus sich selbst heraus haltenden Knoten an der rechten Schläfe verwirbelt. Die Kleidung bestand aus braunem und ockergelbem Leinen und das Obergewand aus Wolle über der rechten Schulter von einer originalgetreuen Fibel gehalten. Die bloßen Füße steckten in halboffenen Lederschuhen.

Den Einstieg zum Vortrag bildete die Wahrnehmung der zahlreichen germanischen Stämme umfassenden sog. Sueben bei Tacitus und Caesar. Als kriegstüchtig und selbstbewusst hervorragend, wollten andere Stämme ebenfalls als Sueben bezeichnet werden. Ihr ausgedehntes Gebiet lag im Nordosten der „Germania magna“ u. die Ostsee hieß damals „mare suebicum“. Während der großen Völkerwanderungen gelangten die Sueben bis auf die iberische Halbinsel. Von der sueb. Sprache ist wenig überliefert. Belegt sind einige Namen/Begriffe. So weiß man, dass das sueb. Lawerka (Lerche) ins Portugiesische als laverca übernommen wurde.



De Gennaro als „freier Schwabe“

Im Mittelalter umfasste das Herzogtum Schwaben, auch als H. Alamannen bezeichnet, ein großes Gebiet, das ca. 350 J. bestand und im SO bis zum Ammersee, im W zu den Vogesen, im S bis an die Grenze zur Lombardei reichte. Völlig zersplittert am Ende der Stauferzeit galten im Mittelalter die kirchl. Gliederung ... Napoleon bekanntl. führte die Flächenstaaten ein u. Bayern, Baden und Württemberg teilten sich Schwaben auf. „Schwaben“ lebt seitdem bis heute als myth. Bezugspunkt fort aber auch in der Außensicht wird Baden-Württemberg oft noch mit „Schwaben“ gleichgesetzt.

Der Referent hat weder Kosten noch Mühen gescheut und die Zuhörer sogar mit einer originalgetreuen, speziell in der Ukraine für den Vortragsabend aus versch. Hölzern gebauten alamannischen Leier überrascht. Herzlichen Dank für den lehrreichen Vortragsabend – eine Kooperation Römermuseum, Mediothek und VHS Unterland in Güglingen!

Zweckverband Musikschule Lauffen/Neckar und Umgebung

Aktuelles aus der Musikschule Konzerte im Dezember

Unsere erste **Musizierstunde** des Schuljahres 2023/24 widmet sich in großen Teilen bereits dem anstehenden Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“. Am **Donnerstag, 14.12. um 19 Uhr** erwarten Sie im Orchestersaal in der Südstraße solistische Beiträge unserer Musikschülerinnen und Musikschüler auf Cello, Klavier, Violine, Querflöte und Gitarre.



Längst zur festen Tradition geworden ist unser **Adventskonzert** in der katholischen Kirche St. Josef in Neckarwestheim (Weststraße 15). Am **Sonntag, 17.12. um 17 Uhr** möchten Sie unsere jungen Musikerinnen und Musiker aus dem hektischen Alltagsgeschehen entführen und auf einen besinnlichen 3. Advent einstimmen. Neben den Cellissimo-Kids und solistischen Beiträgen, werden auch die Querflötenensembles, das Traversflöten-Quartett und die Suzuki-Gruppe mit weihnachtlichen Stücken zu hören sein.

Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist frei und die jungen Musiker/-innen freuen sich auf Ihren Applaus. Die detaillierten Konzertprogramme finden Sie auf unserer Homepage.

Weihnachtsgeschenk gesucht?

... dann hätten wir das richtige Angebot für Sie. Ob nun für Ihre Kinder, Ihre Enkel, Ihren Partner oder auch sich selbst: Schenken Sie doch einen Gutschein für einen Schnupperkurs an unserer Musikschule. 4x 30 Min. Einzelunterricht zu einem fairen Preis! Nähere Informationen erhalten Sie im Sekretariat der Musikschule.

Kontakt

Zweckverband Musikschule Lauffen a. N. und Umgebung, Südstr. 25, 74348 Lauffen am Neckar; Telefon 07133/4894; Fax 07133/5664; E-Mail: info@lauffen-musikschule.de; Internet: <https://lauffen-musikschule.de>.

Verschiedenes

Meldestichtag zum Tierseuchenkassenbeitrag

Die Tierseuchenkasse Baden-Württemberg teilt mit, dass der Meldestichtag zur Veranstaltung zum Tierseuchenkassenbeitrag 2024 der 01.01.2024. Die Meldebögen werden Mitte Dezember 2023 versandt.

Wer bis 1. Januar 2024 keinen Meldebogen erhalten haben, möge sich bitte unter Telefon 0711/9673-666 oder per E-Mail: beitrag@tsk-bw.de melden. Weitere Infos gibt es im Internet: www.tsk-bw.de.

Die Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 31 des Gesetzes zur Ausführung des Tier-

gesundheitsgesetzes in Verbindung mit der Beitragsatzung. Meldepflichtig sind Viehhändler (Vieheinkaufs- und Viehverwertungsgenossenschaften). Die der Tierseuchenkasse bekannten Viehhändler, Vieheinkaufs- und Viehverwertungsgenossenschaften erhalten Mitte Januar 2024 einen Meldebogen. Melde- und beitragspflichtige Tiere sind Pferde, Schweine, Schafe, Hühner sowie Truthühner/Puten. Meldepflichtige Tiere sind Bienenvölker, sofern nicht über einen Landesverband gemeldet. Nicht zu melden sind Rinder einschließlich Bisons, Wisenten und Wasserbüffel. Die Daten werden aus der HIT-Datenbank (Herkunfts- und Informationssystem für Tiere) herangezogen.

Nicht meldepflichtig sind u. a.: Gefangengehaltene Wildtiere (z. B. Damwild, Wildschweine), Esel, Ziegen, Gänse und Enten. Wenn bis zu 25 Hühner und/oder Truthühner gehalten werden und keine anderen beitragspflichtigen Tiere vorhanden sind, entfällt derzeit die Melde- und Beitragspflicht für die Hühner und/oder Truthühner. Es spielt keine Rolle, ob die Tiere in einem landwirtschaftlichen Betrieb oder in einer reinen Hobbyhaltung stehen – für die Meldung ist immer der gemeinsam gehaltene Gesamtbestand je Standort zu melden. Unabhängig von der Meldepflicht an die Tierseuchenkasse muss die Tierhaltung beim zuständigen Veterinäramt gemeldet werden. Schweine, Schafe und/oder Ziegen sind, unabhängig von der Stichtagsmeldung an die Tierseuchenkasse BW, bis 15. Januar 2024 an HIT zu melden. Die Tierseuchenkasse BW bietet an, die Stichtagsmeldung an HIT zu übernehmen.

HEIMISCHE WIRTSCHAFT

Jubililarfeier bei Layher

Die Jubililarfeier in der Vorweihnachtszeit ist bei der Firma Layher eine schöne Tradition. Rund 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurden im Beisein der Gesellschafter, der Geschäftsleitung, des Betriebsratsvorsitzenden und des Güglinger Bürgermeisters Ulrich Heckmann für ihre langjährige Betriebszugehörigkeit geehrt. In seiner Ansprache würdigte Layher Geschäftsführer Tobias Dürmeier nicht nur das hohe Engagement der Jubilare, sondern auch ihre vielseitigen Kenntnisse und Fähigkeiten. Damit tragen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter jeden Tag zum Unternehmenserfolg bei. „Eine lange Betriebszugehörigkeit ist ein Zeichen von Partnerschaft, von Verbindung und Beziehung – und auch ein Ergebnis von gegenseitigem Vertrauen und Sicherheit“, bekräftigt Dürmeier. „Denn nur gemeinsam können wir unser Kundenversprechen „mehr möglich“ einlösen und als Unternehmen wachsen. Es ist mir daher eine große Ehre, allen Jubilaren im Namen der Gesellschafter und der Geschäftsleitung zu ihrem Jubiläum zu gratulieren und mich für ihre Treue und ihr Engagement herzlich zu bedanken“, so Dürmeier.

Das 40-jährige Betriebsjubiläum beging Peter Schneider.

Peter Schneider trat am 1. September 1983 als Auszubildender zum Industriekaufmann in die Layher-Familie ein. Nach bestandener

Ausbildung wurde er in die Personalabteilung übernommen und hat dort, neben einer Weiterbildung zum Ausbilder und geprüften Industriefachwirt, in verschiedenen Bereichen gearbeitet. Heute kümmert sich der „Allrounder“ als Personalreferent um die Mitarbeiter im gewerblichen Bereich. Von langjährigen Mitarbeitern kennt er sogar die Personalnummer auswendig. Sein zusätzliches Spezialgebiet ist das betriebliche Gesundheitsmanagement. Seine Kolleginnen und Kollegen schätzen an Peter Schneider nicht nur, dass er immer gut gelaunt ist und in jeder Situation einen passenden Spruch parat hat, sondern vor allem seinen unermüdlichen Einsatz und seine große Hilfsbereitschaft: wenn man ihn braucht – ist er sofort zur Stelle.



Langjährige Treue: Layher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurden anlässlich der Jubililarfeier für 10, 25 und 40 Jahre Betriebszugehörigkeit geehrt.

Für **25 Jahre Betriebszugehörigkeit** wurden Anneli Aichinger, Ulrich Franz, Paulo Pereira-Martins und Isabel Wilhelm geehrt.

Anneli Aichinger fing nach ihrer Ausbildung zur Industriekaufrau und einer ersten beruflichen Station im Einkauf am 1. Juli 1998 bei Layher im Vertriebsinnendienst an, wo sie bis heute beschäftigt ist. Während der Beschäftigung bei Layher hat sich Anneli Aichinger immer wieder berufsbegleitend weitergebildet: zum Beispiel als Fremdsprachenkorrespondentin, zur Betriebswirtin und im Bereich der Finanzbuchhaltung. Ihre Freizeit verbringt sie gerne mit ihrer Familie, reist viel nach Frankreich oder setzt sich in ihrem Ehrenamt für ihre Mitmenschen ein.

Ulrich Franz kam am 1. September 1998 als Schweißfachingenieur in der Qualitätssicherung zu Layher. Im April 2013 wurde er zum stellvertretenden Abteilungsleiter der Qualitätssicherung benannt. Während seiner Laufbahn hat Ulrich Franz einige EDV-Systemeinführungen begleitet. Heute kümmert er sich um die Fertigungskontrolle der Gerüstteile und technische Bestellschriften. Von seinen Kollegen wird Ulrich Franz für seine Gewissenhaftigkeit und sein großes Fachwissen geschätzt. In seiner Freizeit verbringt er nicht nur gerne Zeit bei seiner Familie und in den Weinbergen, sondern spielt auch Trompete im Posaunenchor und ist Aushilfsorganist in seiner Gemeinde.

Paulo Pereira-Martins trat am 2. März 1998 bei Layher ein. Er arbeitete zunächst für zwei Jahre in Eibensbach in der Presserei. Nach einer außerbetrieblichen 3-monatigen Ausbildung zum Handschweißer arbeitet er seitdem in der Alu-Schweißerei. Bei der Inbetriebnahme des Podesttreppen-Schweißroboters 2013 zeigte er für diesen Bereich sofort Interesse und wechselte an diese Anlage. Durch Programmierschulungen kann er heute selbstständig Anpassungen ausführen, um eine sichere und hochwertige Produktion sicher zu stellen. Seine Kollegen schätzen ihn für seine immer freundliche und offene Art. Seine Freizeit verbringt er

am liebsten mit seiner Frau, mit der er bereits seit dem 18. Lebensjahr verheiratet ist, sowie seinen Kindern und den zwei Enkeln.

Isabel Wilhelm kam am 1. Oktober 1998 als Geschäftsleitungs-Sekretärin zu Layher. Isabel Wilhelm koordiniert und überwacht die Termine der Geschäftsleitung, organisiert unter anderem das jährliche Sommerfest sowie die Jubilarfeier und übernimmt die Buchung von Hotels und Verkehrsmitteln. Als echtes Multitalent korrespondiert sie beinahe täglich in drei Sprachen. Schon ihr Vater arbeitete bei der Firma Layher. Sie ist damit die zweite Generation ihrer Familie bei Layher. Isabel Wilhelm wird für ihre freundliche, sehr hilfsbereite und offene Art von allen Kollegen sehr geschätzt. In ihrer Freizeit geht sie gerne wandern oder Ski fahren. Im Sommer verbringt sie ihren Urlaub im Süden, vor allem aber bei ihrer Familie in Spanien.

Seit 10 Jahren im Unternehmen sind Mykola Antonovskiy, Igor Antonovskiy, Florian Bader, Ionel Buzea, Aaron Damer, Bekir Demir, Adnan Dincsoy, Hasan Dülger, Vasile Dumitrean, Lars Geiger, Osman Izmit, Gabriel Jurisic, Nadine Lang, Kevin Luft, Marc Mayer, Pavel Mokin, Jens Neuwirth, Mehmet Taner Önal, Hajdar Peci, Florin Pitigoi, Volker Schwerdtle, Jan Storz, Phillip Tietsch und Jurij Volkovsky.

Layher Systemlösungen sind weltweit der Standard im Gerüstbau

Layher steht für Innovation, Sicherheit sowie Qualität „made in Germany“ – und für eine starke Partnerschaft mit seinen Kunden. Auf diese Weise hat sich das Familienunternehmen zum führenden Hersteller von Systemgerüsten entwickelt. Bewährt und kontinuierlich weiterentwickelt, sind die Layher Lösungen heute weltweit der Standard im Gerüstbau: schnell im Auf- und Abbau, sicher im Einsatz und flexibel in der Anwendung. Montagezeiten lassen sich so deutlich reduzieren und die Arbeitssicherheit entscheidend erhöhen. Dafür sorgen auch die umfangreichen Layher Serviceleistungen – von einer kompetenten Beratung über Schulungen und Seminare bis hin zur hohen Lieferbereitschaft. Tagtäglich machen die über 2.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter „mehr möglich“ – egal ob am hochautomatisierten Stammsitz in Güglingen-Eibensbach oder bei den Vertriebstöchtern in 45 Ländern weltweit.

Weitere Informationen zum Unternehmen und den vielseitig einsetzbaren Gerüstsystemen aus dem Hause Layher auf www.layher.com.

VEREINE, PARTEIEN, ORGANISATIONEN

Benefizkonzert Lions Club Güglingen/Zabergäu

Schon zu einer guten Tradition entwickelt haben sich die vorweihnachtlichen Benefizkonzerte des Lions Clubs Güglingen/Zabergäu am 2. Advent. Ganz nach dem Motto „Wir helfen“ kommt der Erlös jedes Jahr verschiedenen Hilfsprojekten in unserer Region zugute. In diesem Jahr darf die gemeinnützige Hilfs-

organisation auf ihr 30-jähriges Bestehen zurückblicken. Dieses Jubiläum möchte der Lions Club mit seinen 33 Mitgliedern zum Anlass nehmen, um Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen sowie Pflegeheime und auch das Zabergäu Gymnasium gemeinsam mit der Elfriede Sommer Stiftung und der Paula Stiftung mit einem Spendenbetrag von insgesamt 55.000 € zu unterstützen.

Musikalisch gestaltet wird das Jubiläumskonzert von der Band „Groove Inclusion“. 26 Musikerinnen und Musiker mit und ohne Behinderung im Alter von 25 bis 82 Jahren spielen bekannte und weniger bekannte Hits aus Rock, Soul und Jazz der 30er-Jahre bis heute. Gemeinsam mit den Kooperationspartnern, dem Evangelischen Kirchenbezirk, der Katholischen Kirchengemeinde St. Michael-Wächter des Zabergäus, der Diakonischen Bezirksstelle sowie dem Gustav Adolf Werk der Landeskirche Württemberg möchte sich der Lions Club für die großartige Unterstützung bei der breit angelegten Hilfsaktion für die Ukraine bedanken.

Das Benefizkonzert am Sonntag, 10. Dezember, beginnt um 17.00 Uhr im Bürgerzentrum Brackenheim. Die Besucher sind im Anschluss zu einem Stehempfang herzlich eingeladen. Eintrittskarten für 25 Euro sind an der Abendkasse erhältlich.

Mit der Familie in den Schnee

In den Winterferien bietet das Evangelische Jugendwerk Brackenheim die Familienurlaubstage in Churwalden (CH) an. Das Ferienhaus Lindenhof liegt am Skigebiet Arosa-Lenzerheide, es warten 225 Kilometer Ski-Piste darauf entdeckt zu werden. Für Kinder ab 5 Jahren wird ein Ski-Kurs angeboten. Außerdem gestaltet das Team Spielabende und Kreativangebote. Alle Infos und die vollständige Ausschreibung finden Sie unter www.ejw-brackenheim.de und können unter 07135/15161 erfragt werden.

TSV GÜGLINGEN



www.tsv-gueglingen.de

Tim Beyl wird neuer 2. Vorsitzender

Die Vorsitzende Marion Fuchs-Klaus begrüßte, auch im Namen der Vorstandschaft die 150 Besucher, insbesondere auch Bürgermeister Herr Heckmann und die anwesenden Gemeinderäte.

Sie verlas die TOP und berichtete, dass nach der Entlastung ein Umtrunk für Manfred Thurner angedacht sei und der Vorstand sich unter TOP 12 zu der aktuellen Konfliktsituation äußere. Es folgte die Totenehrung, bei der an die Verstorbenen seit der letzten Versammlung gedacht wurde.

In ihrem Rechenschaftsbericht streifte die Vorsitzende durch die gut besuchten Veranstaltungen und die neuen Kursangebote. Die Kurse werden sehr gut angenommen und sind Impulse, die der Verein braucht um sich weiterzuentwickeln. Der WLSB gratulierte dem Vorstand für eine sehr erfolgreiche Arbeit während der Pandemie. Besonders erwähnt wurde die gute Zusammenarbeit in der Vorstandschaft. Ein tolles Team, stets wurden im Wir Entscheidungen getroffen, berichtete die Vorsitzende.

Die Aufgaben der Mitgliederverwaltung wurden in die Geschäftsstelle delegiert. Angedacht ist, dass der Vorstand eine Satzungsänderung bei der nächsten JHV anhebe, die laut § 13 den Vorstand verschmälere. Maria Rappold verkündete den aktuellen Stand mit 1.331 Mitgliedern. Die Zahlen bestätigen den bisherigen Kurs des Vorstands.

Finanzreferentin Maria Rappold stellte im Anschluss die aktuellen Kontostände vor. Es stand ein ordentliches Plus, bei allen Konten.

Der Verein ist nach wie vor schuldenfrei. Die EDV-Anlage unseres Steuerberaters lag längere Zeit brach, aus diesem Grund konnte der Abschluss nicht fertiggestellt werden.

Dank der regelmäßigen Bezuschussung durch die Stadt, die Mitgliedsbeiträge und Spenden ist der TSV finanziell sehr gut aufgestellt.

Ein besonderes Highlight war der Umtrunk für Manfred Thurner, der als ältester Übungsleiter geehrt worden ist. Viele Fotos hingen im Korridor aus, man hörte aufrichtig zu, wie viele Weggefährten alte Erinnerungen aus früheren Zeiten erzählten. Manfred wurde am 22. April diesen Jahres 90 Jahre alt. Turnabteilungsleiterin Heike Schmid hielt dankende Worte. Vom Vorstand erhielt Manfred ein sehr persönliches Präsent. Steffen Meisner vom Turngau Heilbronn überreichte eine Urkunde und dankte überdies noch Erika Nill und Elsbeth Berkmann für ihre 40-jährige Tätigkeit als Übungsleiterinnen.

Bürgermeister Heckmann äußerte sich zur aktuellen Konfliktsituation, sprach seinen Dank für die gute Zusammenarbeit aus, kann aber die Entscheidung des Vorstands gut verstehen. Bei der Teil-Entlastung gab es eine Enthaltung. Bei den Wahlen wurde die 2. Vorsitzende Sabina Dalfino und Schriftführerin Ines Schmiedl verabschiedet. Eine traurige Entwicklung, aber aufgrund der verfahrenen Situation berichtete Sabina Dalfino nicht mehr weiter machen zu wollen.

Große Freude und Überraschung kam bei den Mitgliedern auf, als Tim Beyl von der Vorstandschaft als neuer 2. Vorsitzender vorgeschlagen wurde. Mit Tim ist der erste Meilenstein gesetzt, dass der TSV sicher in die Zukunft gehen kann. Einstimmig wurde der 2. Vorstand gewählt. Als neue Schriftführerin schlugen die Mitglieder Heike Schmid vor. Bei ihrer Wahl enthielten sich 2 Mitglieder. Weiterhin übernehmen die bisherigen Verantwortlichen des Kassiers und Internetbeauftragter kommissarisch ihre Ämter bis zur nächsten JHV. Die Position der Frauenbeauftragte übernimmt Sabina Dalfino.

Für ihre 50-jährige Vereinstreue wurden Rainer Conz, Hans-Jürgen Doll, Dieter Heidinger, Elmar Jäschke, Oliver Meyer, Rainer Xander und Markus Schuppert geehrt.

Seit 40 Jahren halten dem Verein die Treue Reiner Gerstle, Rudi Mayer, Klaus Mödinger, Doris Schiffert, Holger Steinbeck, Jürgen Steinbeck sowie Anita Stirn und wurden ausgezeichnet. Für ihre 25-jährige Vereinszugehörigkeit wurden geehrt Tim Beyl, Steffen Dalfino, Melanie Doll, Hakius Valentin, Philipp Jung, Uwe Kohler, Carolin Jule Langer, Max Langer, Ursula Schlechter, Brigitte Schweyher und Regina Walter.

Beim letzten TOP berichteten Marion Fuchs-Klaus, Maria Rappold und Sabina Dalfino über die Entwicklung und den aktuellen Stand beim TSV. Eine festgefahrene Situation, die sich

nicht lösen lässt. Mediatorin Nina Scheitweiler äußerte sich, der Streit habe die höchste Eskalationsstufe erreicht. Der gesamte verbleibende Vorstand wird im Juli sein Amt nicht weiter verlängern. Wir können so nicht mehr weitermachen. Alte Strukturen müssen wir hinter uns lassen. Das bedeutet, eine neue Vorstandschaft, die mit einem neu aufgestellten Förderverein positiv in die Zukunft blicken kann. Am Ende der Versammlung kamen verschiedene Wortmeldungen. Dank und Lob erhielt der gesamte Vorstand für die tolle Arbeit der vergangenen Jahre.



Großen Applaus erhielt Manfred Thurner für seine Ehrung „62 Jahre Mitglied und ältester Übungsleiter“ beim TSV Güglingen.



Steffen Meisner vom Turngau Heilbronn überreichte Elsbeth Berkmann, Manfred Thurner und Erika Nill ihre Urkunden.



Danke für 25, 40 und 50 Jahre Vereinstreue.



Sabina Dalfino mit unserem neuen 2. Vorsitzenden Tim Beyl.

Abteilung Turnen

Sportlicher Nikolaustag für Klein und Groß

Bald ist es wieder so weit und wir freuen uns auf unseren ersten sportlichen Nikolaustag in der städtischen Sporthalle.

Dieses Mal gibt es einige Neuerungen: Neues Datum – neuer Ort – anderer Ablauf.

Datum: Samstag, 9. Dezember

Ort: städtische Sporthalle/Weinsteige

Ablauf, Zeitplan:

ca. 14–15 Uhr	Einstimmung mit Kaffee und Kuchen
15–16 Uhr	Programm I
16–16.30 Uhr	Pause mit Kaffee und Kuchen, Getränke, Grillwürste
16.30–17 Uhr	Programm II
17.15 Uhr	Wir singen den Niko herbei/der Niko kommt
17.30 Uhr	Ende, Ausklang bei Essen und Trinken

Wir freuen uns auf euch, Gäste sind herzlich willkommen.



Sportverein Frauenzimmern

Ausgezeichnet mit dem Pluspunkt Gesundheit
www.svfrauenzimmern.de

Abt. Tischtennis

SG Güglingen-Frauenzimmern

TSV Cleebrohn – Herren II

7:9

In einem spannenden und ausgeglichenen Derby konnte man sich am Ende hauchdünn durchsetzen. Keine Mannschaft konnte sich einen entscheidenden Vorsprung erarbeiten, nahezu alle Spiele gingen über die volle Distanz, sodass es fast schon logisch war, dass auch die Entscheidung im abschließenden Doppel fallen musste. Hier konnte man einen knappen Fünfsatzerfolg feiern und damit auch die Punkte mit nach Hause nehmen. Die Zähler verbuchten Rügner/Richemeier 2x im Doppel, sowie C. Rügner und E. Alonso je 2x, M. Winkler, A. Scheid und S. Richemeier je 1x in den Einzeln.

TGV Dürrenzimmern II – Herren II

3:9

Nach einer ganz starken Leistung konnte man einen verdienten Auswärtssieg feiern. Bis zum Stand von 3:3 war die Partie noch offen, doch dann gab man keinen Zähler mehr ab und brachte sich somit auf die Siegerstraße. Die Punkte erkämpften Rügner/Richemeier und Alonso/Neubauer im Doppel, sowie C. Rügner und A. Scheid je 2x, M. Winkler, S. Richemeier und A. Neubauer je 1x in den Einzeln.

Herren III – TTC Heilbronn 1930

3:9

Obwohl man eine sehr starke Leistung zeigte, musste man die Punkte den Gästen überlassen. Die Niederlage fiel allerdings viel zu hoch aus, fast alle Spiele gingen über die volle Distanz, aber das Spielglück lag einseitig auf Heilbronner Seite. Auch das Satzverhältnis von 21:29 zeigt deutlich, dass man hier unter Wert geschlagen wurde. Die Zähler für unsere Farben holten Eren/Ott im Doppel sowie S. Jennert und A. Kulbarts je 1x in den Einzeln.

SV Massenbachhausen II – Herren IV

9:2

Erwartungsgemäß wenig zu bestellen hatte man beim Gastspiel in Massenbachhausen. Man wehrte sich zwar nach Kräften und hätte vielleicht noch den einen oder anderen Zähler mehr holen können, musste aber insgesamt die Überlegenheit der Gastgeber anerkennen. Die beiden Ehrenpunkte verbuchten Staiger/Tipperle im Doppel sowie T. Pfähler im Einzel.

GSV Eibensbach 1882 e. V.



Vorschau:

7. Eibensbacher Glühweinfest am 06.01.

Nach dem Weihnachtsmarkt ist bekanntlich vor dem Glühweinfest. Im neuen Jahr, am 06.01., veranstaltet der Förderverein GSV Eibensbach das mittlerweile 7. Eibensbacher Glühweinfest am Sportheimgelände. Neben Glühwein und Punsch gibt es leckere Kartoffelsuppe sowie Feuer- und Grillwürste.



Nachlese: Weihnachtsmarkt voller Erfolg

Man musste schon weit zurück blicken, um einen Weihnachtsmarkt zu finden, bei welchem Schnee lag. Dieses Jahr war uns dieses Glück aber wieder vergönnt und wir durften unseren Weihnachtsmarkt bei perfektem Wetter abhalten. Wie jedes Jahr wurde der Nikolaus von den Kindern des Kindergarten Haselnußweg wieder toll besungen, sodass dieser seinen Weg zu den gespannt Wartenden fand und man wieder viele glückliche Kinderaugen sehen konnte, als er seine Geschenke verteilte. Doch es gab nicht nur glückliche Kinderaugen zu sehen, nein, auch für die Erwachsenen war einiges geboten. Neben einem vergrößerten Standangebot, welches von Kunsthandwerk über Babybekleidung bis hin zu Schnäpsen reichte, konnten wir unsere Gäste auch kulinarisch verwöhnen. Vom bekannten Steak im Fladenbrot, Grillkäse im Weckle über Currywurst bis hin zu Pommes war das Angebot an herzhaften Speisen wieder vielfältig. Wer es etwas süßer mochte, konnte mit den leckeren Waffeln und Flachswickeln nicht falsch liegen. Letztendlich war der Andrang groß, die Gäste zufrieden und damit der Weihnachtsmarkt ein Erfolg. In diesem Zuge möchten wir uns bei allen Gästen und vor allem auch Helfern bedanken.

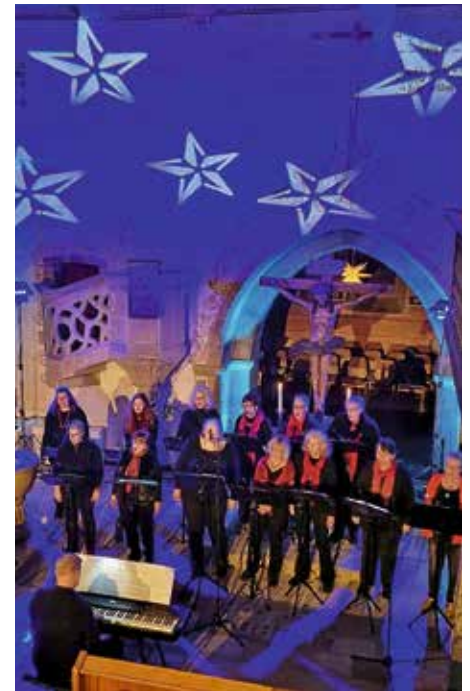
Sing4fun

Rückblick Adventskonzert

Vergangenen Sonntag durften wir bei unserem Adventskonzert in der Lambertuskirche in Pfaffenhofen neben dem Männerchor aus Leingarten auch viele Zuhörer/-innen begrüßen. Wir begannen mit einem schwedischen Weihnachtslied, gefolgt von vier Liedern in deutscher Sprache. Begleitet wurden wir am Klavier von unserem Chorleiter Alexander Illg, an der Gitarre von Nico Seiler und am Cajón von Lukas Deigner.

Nun folgten zwei Liedblöcke des Männerchors aus Leingarten unter der Leitung von Gudrun Ulrich. Die Männerstimmen bildeten einen tollen Kontrast zu unseren Frauenstimmen.

Den Schluss des Konzerts gestalteten wir von Sing4Fun mit zwei A-Capella-Stücken und drei Liedern mit Band. Anschließend belohnten wir das Publikum nach tosendem Applaus gerne mit einer Zugabe.



Es war für uns ein gelungenes Konzert und wir bedanken uns herzlich bei allen Beteiligten.

Sportschützenverein Güglingen



Jahreshauptversammlung und Weihnachtsfeier

Am 09.12.2023 findet unsere Jahreshauptversammlung zusammen mit unserer Weihnachtsfeier statt, Beginn ist um 19.00 Uhr. Bei der Jahreshauptversammlung stehen folgende Tagesordnungspunkte an:

1. Begrüßung durch den Oberschützenmeister
2. Bericht des Oberschützenmeisters
3. Bericht der Schriftführerin
4. Bericht des Sportleiters
5. Bericht Jugendleiter
6. Bericht der Kassiererin
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Aussprache zu den Berichten
9. Entlastung der Kassiererin
10. Entlastung der Vorstandschaft
11. Wahlen
12. Ehrungen
13. Anträge: diese können bis 08.12.2023 schriftlich eingereicht werden
14. Verschiedenes

Für das leibliche Wohl ist natürlich bestens gesorgt und wir freuen uns auf einen schönen Abend.

Königschießen

Unser Königschießen findet am 17.12.2023 von 11.00 bis 12.00 Uhr statt.

Rundenwettkämpfe

Leider hat unsere 4. LG-Mannschaft ihren Wettkampf verloren.

SSV Güglingen 0 Punkte – SpS Wiernsheim 5 Punkte

Ergebnisse: Carolin Kost 363, Ralf Roth 352, Christian Barth 345, Alexander Fehrl 340, Mirela Roth 334.

TSV Pfaffenhofen



www.tsvpfaffenhofen-wuertt.de
E-Mail: tsvpfaffenhofen@aol.com

Start beim Sportheim: TSV Pfaffenhofen lädt alle Sportlerinnen und Sportler zum Silvesterlauf ein

Der TSV Pfaffenhofen lädt wieder zu einem sportlichen Jahresabschluss ein. Am 31. Dezember wird um 14.30 Uhr beim Vereinsheim im Tal wieder ein lockerer Silvesterlauf gestartet. Angeboten werden die Strecken über 5 km und 10 km. Wer es etwas ruhiger angehen lassen will, kann die Distanz auch per Walking zurücklegen. Zeitmessung gibt es nicht, das Gedränge wird sich in Grenzen halten. Und auch Parkprobleme, wie das die Läuferinnen und Läufer des Zabergäu-Lauf-Orgateams früher beim großen Bietigheimer Silvesterlauf erleben, sind in Pfaffenhofen natürlich kein Thema. Umkleide- und Duschmöglichkeiten sind vorhanden. Hinterher besteht die Möglichkeit, einen Blick in das frisch gedruckte Werbeheft für den Zabergäu-Lauf 2024 zu werfen, einen Glühwein zu trinken und eine rote Wurst zu essen.

Tennisclub Blau-Weiss Güglingen



TC Blau-Weiss mit 3 tollen Siegen in die Winterrunde gestartet

Einen tollen Start in die Winterhallenrunde hatten die Güglinger Mannschaften des TC Blau-Weiss. Die Herren 50 I gewannen ihr erstes Spiel gegen den TC Weinsberg mit 6:0. Es spielten Ullrich, Diefenbacher, Moosherr, Kühn und Schuler. Auch die Herren 50 II hielten sich schadlos, wenngleich das Ergebnis deutlich knapper ausfiel. Gegen Schwaigern II gab es ein 3:3, mit 62:60 Spielen. Es spielten Eickmeyer, Leissle, Schuler und Blackholm. Am vergangenen Sonntag siegten schliesslich auch die Herren 40 mit 5:1 deutlich gegen den TC Ditzingen. Es spielten Kolb, Moser, Schinagel, Biehringer und Krieger. So kann es weitergehen Männer.

Gesangverein Liederkranz 1863 Frauenzimmern e. V.



Chor Classic – Chor en Vogue
Mitglied des Zabergäu-Sängerbundes
im Schwäbischen Sängerbund

Singen am 1. Advent und Adventskonzert

Am Sonntag, 3. Dezember erfreute der Chor Classic die Gottesdienstbesucher erneut mit einigen besinnlichen Liedern zum 1. Advent.



Chor Classic mit dem neuen Chorleiter Andreas Budweg

Am Freitag, 8. Dezember lädt der Gesangverein erneut in die Martinskirche nach Frauenzimmern ein.

Die 3 Chöre Young Vogue, En Vogue und Chor Classic bieten Ihnen gemeinsam mit den beiden Chorleitern und der instrumentalen Begleitung durch Elisabeth Zich und Mona Besemer ein buntes Programm aus unterschiedlichen Weihnachtsliedern und geistlichen Impulsen. Einlass ist um 18.30 Uhr, Beginn um 19.00 Uhr. Bei schönem Wetter gibt es im Anschluss einem Umtrunk vor der Kirche.



Gesangverein Liederkranz Pfaffenhofen e. V.



Adventskonzert

Mit leuchtenden Kerzen auf der Hand zogen die Sängerinnen und Sänger aus verschiedenen Richtungen zum Altar, sangen mit sanften Tönen den Refrain von „Shine your light“, und machten so den Auftakt für das besinnliche, vorweihnachtliche Konzert.



Die Stimmen der Chorgemeinschaft Weiler-Pfaffenhofen und der Chöre aus Mühlbach und die Klänge des Posaunenchores Pfaffenhofen füllten 90 Minuten lang den Raum der Lambertuskirche mit Advents- und Weihnachtsliedern. Wir freuen uns über dieses gelungene Adventskonzert und bedanken uns ganz herzlich bei allen Gästen und Spendern.

Weihnachtsmarkt

Auch in diesem Jahr bietet der Gesangverein Liederkranz Pfaffenhofen beim Weihnachtsmarkt am 17. Dezember Köstlichkeiten zu Speis und Trank an. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Gesangverein Liederkranz Weiler e. V.



Termin: Ochsenbachwanderung Ochsenbachwanderung am 28.12.2023

Unsere traditionelle Wanderung zum Jahresabschluss geht dieses Jahr wieder nach Ochsenbach.

Wir treffen uns am Donnerstag, 28.12.2023 um 13.30 Uhr am Brunnen. Von dort geht es Richtung Wald auf den Rennweg. Nach einer guten Stunde werden wir auf dem Parkplatz am Natoweg eine Rast einlegen mit Glühwein und Hefezopf. Danach geht es weiter Richtung Ochsenbach zum Landgasthof Stromberg, wo wir gegen 16.00 Uhr erwartet werden. (kpl. Laufzeit ca. 2 Stunden).

Wer gerne mitwandern möchte, sollte sich bei Jürgen Kleiner (Tel. 07046/6504) bis zum 11.12.2023 anmelden, damit der Küchenchef vorausplanen kann und auch entsprechend Platz reserviert wird. Diejenigen die nicht mitwandern können, dürfen auch gerne mit dem Auto kommen.

Wir freuen uns auf viele Anmeldungen.

Der Liederkranz Weiler wünscht allen eine schöne Adventszeit. Liederkranz Weiler/ul

Musikverein Güglingen e. V.



Zwischen Weihnachtsliedern und duftenden Crêpes

Am vergangenen Sonntag fand der traditionelle Weihnachtsbummel in Güglingen statt, der die örtliche Gemeinschaft in festliche Stimmung versetzte. Mit einem Crêpes-Stand sorgte der Musikverein für Gaumenfreuden und festliche Klänge durch die Auftritte der Jugendkapelle.



Die frisch zubereiteten Crêpes am Stand des Musikvereins fanden regen Zuspruch und trugen zur festlichen Atmosphäre des vorweihnachtlichen Events bei.

Die Jugendkapelle verzauberte das Publikum mit zwei Auftritten, bei denen unter der Leitung von Judith Bühler bekannte Weihnachtslieder erklangen. Die musikalische Darbietung fügte sich harmonisch in den Weihnachtsbummel ein und verlieh dem Ereignis eine besondere Note.

Die Kombination aus kulinarischem Genuss, musikalischer Unterhaltung und einer zauberhaften winterlichen Kulisse machte den 1. Advent in Güglingen zu einem gelungenen vorweihnachtlichen Erlebnis.

Einladung zur Weihnachtsmusik

Die Musikerinnen und Musiker der Aktiven Kapelle, der Jugendkapelle und der Ü50-Gruppe des Musikverein Güglingen möchten es sich nicht nehmen lassen, Sie musikalisch auf die Weihnachtszeit einzustimmen. Deshalb spielen wir am 3. Advent zwischen 16.30 Uhr und 19.00 Uhr an verschiedenen Orten in

Güglingen (ähnlich wie beim Pfingstmontag-Wecken) jeweils eine Viertelstunde Weihnachtslieder – vorausgesetzt das Wetter macht mit. Die genauen Standorte werden wir in der nächsten Rundschau-Ausgabe und auf Social-Media bekanntgeben.

Gerne dürfen Sie uns an einem Standort besuchen und auch mitsingen.



Das Weihnachtskonzert im Deutschen Hof zusammen mit dem Liederkranz Güglingen findet nicht statt.

Posaunenchor Güglingen



Blechbläsermusik mit geistlichem Tiefgang

Der Posaunenchor Güglingen hat den „Schwäbischen Posaundienst“ zu einer festlichen Bläsermusik am Samstag, 9. Dezember 2023, 19.30 Uhr, in die Mauritiuskirche Güglingen eingeladen. Der „Schwäbische Posaundienst“ ist ein Blechbläserensemble, das in fester Besetzung mit 5 Trompeten, 5 Posaunen, Horn und Tuba spielt. Er ist ein Auswahlensemble der Posaunenarbeit im Evangelischen Jugendwerk in Württemberg. Die Mitglieder stammen aus verschiedenen Posaunenchorern und spielen ehrenamtlich. Die Leitung hat Landesposaunenwart Kirchenmusikdirektor Hans-Ulrich Nonnenmann.

Das Repertoire umfasst virtuose, klangprächtige Arrangements aus Barock und Romantik und rhythmisch mitreißende zeitgenössische Stücke für Brass-Ensemble. Die Arrangements sind zwölfstimmig, den Musikern auf den Leib geschrieben. Der „Schwäbische Posaundienst“ spielt im Stil moderner Brass-Ensembles Musik crossover – aber mit einem klaren Schwerpunkt: Musik mit geistlichem Tiefgang! Die Zuhörer dürfen sich auf einen musikalischen Leckerbissen im Advent freuen. Der Eintritt ist frei. Um eine Spende für die Posaunenarbeit in Württemberg wird gebeten.

NABU Güglingen



www.nabu-gueglingen.de

Mitglieder werden

Junge Menschen werben für den NABU

In den kommenden Wochen wird ein „Werbe-Team“ für den NABU in Güglingen unterwegs sein. Das Team besteht aus Studierenden, die sich bei einer vom NABU beauftragten Agentur beworben haben, um für eine gemeinnützige Organisation Mitglieder zu gewinnen. Die Studierenden sind an ihrer Kleidung mit dem NABU-Logo und dem mitgeführten Werbeausweis erkennbar. Sie dürfen kein Bargeld annehmen.

„Unsere Gruppen freut sich auf viele neue Mitglieder und auch auf neue Aktive. Mit einer Mitgliedschaft stärkt man den Naturschutz nicht nur finanziell. Als Mitglied hilft man auch

mit der eigenen Stimme bei politischen Aktivitäten und Vorhaben im Sinne der Natur“, sagt Renate Nowak, Vorsitzende des NABU Güglingen. Je mehr Menschen hinter dem NABU stehen, desto mehr kann für Mensch und Natur erreicht werden. „Es ist natürlich auch toll, wenn jemand selbst aktiv werden möchte. Es gibt viele Möglichkeiten, sich beim NABU einzubringen. Dafür braucht man weder ein Biologiestudium noch spezielle Fachkenntnisse – jede und jeder kann mitmachen und damit der Natur und Umwelt den Rücken stärken!“, so Marco Lutz.



Wir werben für den NABU in den nächsten Tagen in Güglingen, Eibensbach und Frauenzimmern.

Kontakt für Rückfragen: Marco Lutz, Geschäftsführer NABU Heilbronn-Hohenlohe, marco.lutz@nabuw.de, Tel. 0176/45913880.

LandFrauen Güglingen



Wir feiern Advent

– „Weinbeer, Mandeln, Sultaninen, süße Feigen und Rosinen,
welsche Nüsse – fein geschnitten, Zitronat auch – muss ich bitten!

Birnenschnitzte doch zumeist und dazu den Kirschegeist;
wohl geknetet mit der Hand alles tüchtig durcheinand'
und darüber Teig gewoben – wirklich, das muss ich mir loben!

Solch ein Brot kann's nur im Leben jedesmal zur Weihnacht gaben!"

Isabella Braun (1815–1886), die Verfasserin dieser Verse, war Lehrerin in Neuburg an der Donau, später lebte sie als Schriftstellerin in München. Das Hutzelbrot gehörte für sie unbedingt zu Advent und Weihnachten. Vielen von uns geht es bestimmt genauso. Was uns in dieser Zeit sonst noch wichtig ist – bei der Adventsfeier der LandFrauen findet sich bestimmt Gelegenheit, davon zu erzählen.

Herzlich lädt das Vorstandsteam um Birgit Jesser alle LandFrauen zur Adventsfeier am 12. Dezember in den Vereinsraum der Mediothek ein. Bitte, bringt ein Kaffeegedeck und ein Glas mit. Gemeinsam wollen wir auf das vergangene Vereinsjahr schauen und gespannt sein, was im nächsten Jahr auf dem Programm steht. Wir freuen uns auf euch!

Dorffestverein

Weiler e. V.



Glühweinfest am 28.12. und 29.12.2023

Anlässlich unseres Jubiläums „900 Jahre Weiler“ findet das diesjährige Glühweinfest des Dorffestvereines 2 Tage lang statt.

Neben dem klassischen Glühweinstand mit Heiß- und Kaltgetränken, Würsten und Brezeln, steht auch ein Après-Ski-Schirm auf dem Platz rund ums Backhaus in Weiler.

Im Party-Schirm erwartet euch viel Musik, Tanzen und leckere Getränke in einer lockeren und ungezwungenen Atmosphäre.

An beiden Tagen startet die Party ab 16 Uhr. Der Dorffestverein freut sich auf zahlreiche Gäste.

EineWelt e.V.

Oberes Zabergäu



Der Räumungsverkauf geht weiter bis 20. Dezember

Wir bedanken uns recht herzlich bei den Weihnachtsbummlern! Der 1. Advent bescherte unserem Laden immer ein volles Haus! Viele Besucher des Güglinger Weihnachtsmarktes nutzten die Gelegenheit, unserem „eineWelt-Laden“ einen Besuch abzustatten. Die reduzierten Preise und das Angebot an Lebensmitteln und möglichen Weihnachtsgeschenken veranlassten die Kunden, bei uns reichlich einzukaufen. Sie können uns weiterhin besuchen. Wir haben die ganze Woche von Montag bis Samstag geöffnet.

Hier sind die aktuellen Öffnungszeiten: Mo.–Sa. 9.30–12.30 Uhr u. Mo.–Fr. 14.30–18.00 Uhr.



Papier-Schneeflocke aus Indien

AUS DEN NACHBARGEMEINDEN

Konzert in Meimsheim

Kudule
Weihnachtskonzert
15 DEZ 2023
20:00 UHR
EINLASS: 19:30 UHR
ALTE KELTER MEIMSHEIM

TICKETS FÜR 15€
UNTER WWW.KUDULE.DE
UND IN DER BUCHHANDLUNG TAUBE IN BRACKENHEIM.

REMAIN
KUDULE
WEILERE INFOS UNTER WWW.KUDULE.DE